

(7. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Des Meeres und der Liebe Wellen.

Roman von Arthur Japp.

Konsul Habermann zählt mit Hilfe seiner Gattin die vor seinem Platz ausgeschütteten Banknoten, Gold- und Silberstücke. Sein Gesicht verklärt sich und er schmunzelt gar vergnügt.

„Meine verehrten, lieben Reisegenossen“, sagt er mit vor Bewegung zitternder Stimme, „ich bin glücklich, Ihnen mittheilen zu können, daß unsere Sammlung ein glänzendes Resultat ergeben hat. Hier vor mir liegen dreihundertfünfundachtzig Mark und zwanzig Pfennig.“

Man klatscht, ruft Bravo und lacht. Miß Gillyard flüstert dem Konsul ein paar Worte zu; er stutzt, nickt dann und lächelt verständnisvoll.

„Meine verehrten Herrschaften“, fährt er fort, „Ihnen Allen herzlichen Dank im Namen der so reich beschenkten Familie. Auch Ihnen, Herr Müller“ — der Redner schaut zur Tafel hinunter und seine Mienen verziehen sich zu einem ironischen Lächeln — „auch Ihnen gestatte ich mir, meine ganz spezielle Hochachtung auszudrücken. Ich darf wohl annehmen, daß Sie“ — er hebt das dicke Zwanzigpfennigstück in die Höhe — „der edle Spender dieses großen Niederlandes gewesen sind.“

Herr Müller springt auf, sein bleiches Gesicht ist mit einem Male dunkelroth geworden. Er will etwas erwidern, aber das farfasische „Bravo, Herr Müller!“ das ihm allenthalben entgegenschallt, läßt ihn nicht zu Worte kommen. Er reißt sein Taschentuch hervor, bedeckt damit sein Gesicht zur Hälfte und rennt wie besessen zur Thür hinaus.

Jubelndes Gelächter schallt ihm nach.

### IV.

Eine Stunde später promeniren die Passagiere wieder oben auf dem Deck. Der Schiffsarzt, der der Langleiwe unter den Passagieren im Interesse ihrer Gesundheit so viel wie möglich entgegenzuarbeiten bestrebt ist, bringt eine Partie „Shuffle Board“ in Vorschlag. Miß Gillyard, ihr Bruder und der Gesandtschaftsattaché von Nordenfeld, die das Spiel von früheren Reisen her kennen, stimmen sogleich freudig zu, denn an Bord ist auch die harmloseste Zerstreuung willkommen. Auch Leutnant von Wägdewitz, der darauf brennt, vor der schönen Amerikanerin seine Geschicklichkeit in allen körperlichen Übungen ins rechte Licht zu stellen, erklärt sich mit Begeisterung bereit, an dem Spiel theilzunehmen.

Doktor Köhler zeichnet mit Kreide ein großes Biered auf den Holzboden des Decks und theilt diese geometrische Figur vermittelst Striche wieder in verschiedene nummerirte Fächer ein. Die Pointe des Spiels ist, daß man sich bemüht, runde Bleistücke aus ziemlicher Entfernung mit Holzkrüden in die Abtheilungen des Biereds hineinzuschleichen. Man muß geschickter, wohlgezielter Stoß verfehlt kein Ziel, wenn der Spieler ausgleitet oder wenn ein plötzliches Schwanken des Schiffes auch die klügste Berechnung schände zu Schanden werden läßt, was natürlich jedesmal von den Mitspielenden und den Zuschauern mit jubelndem Gelächter begrüßt wird.

Man mag wohl eine Stunde gespielt haben, als plötz-

lich wunderbare Töne, die von der Gegend des Zwischen-decks herüberklingen, die allgemeine Aufmerksamkeit erregen. Miß Gillyard ist die erste, die ihre Hand mühsig sinken läßt und wie elektrisirt sich aufrichtet. Schmeichelnde, süße und wunderbar reine Töne durchzittern die Luft.

„That is a violin, really a violin!“ ruft sie ihrem Bruder ebenso verwundert wie entzückt zu.

„Wahrhaftig, gnädiges Fräulein haben recht“, pflichtet der Leutnant bei, „da spielt Jemand Violine und wie es scheint nicht schlecht.“

Jetzt eilen schon andere Passagiere dem Zwischen-deck zu. Miß Gillyard schließt sich mit ihrer kleinen Gesellschaft dem Neugierigen an.

Ein überraschendes, merkwürdiges Schauspiel bietet sich den Herandrängenden. Ein dichter Kreis von Zwischen-deckspassagieren scheint sich um eine kleine Gruppe gebildet zu haben. Herr von Wägdewitz trägt galant einen Schiffsstuhl heran, den die Amerikanerin mit seiner Hilfe besteigt. Das, was sie sieht und hört, nimmt ihre ganze Seele gefangen. Ein junger Mann steht in der Mitte des Kreises und spielt Violine. Er führt den Bogen mit Meisterschaft. Seine blauen, schwärmerisch leuchtenden Augen blicken auf die weite See hinaus. Er scheint vergessen zu haben, wo er sich befindet, und selbst von den Tönen, die seine Kunst aus den dünnen Saiten zaubert, berauscht, hypnotisirt zu sein.

Miß Gillyard hat große Meister gehört, aber nie hat sie sich so entzückt, so hingerissen gefühlt. Ist es die Ueber-raschung, die unvermuthete Plöblichkeit, mit der der Kunstgenüß ihr zu Theil wird, ist es die Scenerie, die seine Wirkung verstärkt, die Amerikanerin vermeint, nie ein so beständig schönes Weigenpiel gehört zu haben. Die Technik ist glänzend, hervorragender aber noch ist die Vortragsweise, das Temperament, die Ausdrucksfähigkeit und der weiche, schmelzende Ton, der die Sinne liebkost und sich unwiderstehlich in die Herzen schmeißt.

Wie gebannt hängen ihre Blicke an dem weichen, durchgegeistigten Künstlerantlitz, über das sich eine leichte Röthe gebreitet hat.

Der junge Künstler spielt ein Violin-Konzert von Beurtempo und als er nun den Bogen absetzt, dauert das andachtsvolle Schweigen, mit dem man ringsum dem Spiel gelauscht hat, noch ein paar Sekunden an. Dann aber bricht ein begeistertes Händelklatschen und Bravorufen los, an dem die Kajütenpassagiere stürmisch Theil nehmen.

Der Geiger verneigt sich und seine zwei Genossen, Doktor Günther, der Gymnasiallehrer, und Doktor Hillebrand, der junge Arzt ohne Praxis treten in den Kreis. Sie singen mit kräftigen, wohlklingenden Stimmen das bekannte Geiger'sche „Haidegrad“. Der Gymnasiallehrer singt Tenor, der Arzt Bass. Es ist keine hervorragende Kunstleistung, aber der lebhaft, gut nuancirte Vortrag erringt im Verein mit der populären, leicht ins Ohr fallenden, eindrucksvollen Melodie einen vollen Erfolg. Auch die beiden Sänger werden lebhaft applaudirt.

Miß Gillyards Aufmerksamkeit weilt noch immer bei dem Violinisten, der in die vorderste Reihe der Zuhörer getreten ist und sich hier mit einem jungen Mädchen unterhält, das sich durch ihre Kleidung sowohl, wie durch ihre sonstige einnehmende sympathische Erscheinung auffallend

von den Zwischen-deckerinnen unterscheidet. Sie ist blond, wie der junge Künstler, und die Amerikanerin fragt sich, ob sie wohl seine Schwester sein mag.

Nach den beiden Sängern kommt noch einmal der Violinist an die Reihe. Diesmal spielt er etwas Volksthumlicheres, er phantastirt über das Allen bekannte Volkslied: „In einem kühlen Grunde.“

Auch diesmal fühlt sich Miß Gillyard enthusiastisch. Ihre Augen strahlen und ihr Gesicht ist ganz verklärt, als sie endlich von ihrem Stuhl herabsteigt.

Auch der Leutnant ist voll Bewunderung, und der Ausruf: „Schneidig!“, der bei ihm der Superlativ des Lobes zu sein scheint, drängt sich ihm über die Lippen.

Aber die Amerikanerin runzelt ihre Augenbrauen und ein Ton herber Zurechtweisung liegt im Klang ihrer Stimme während sie erwidert: „Schneidig scheint mir nicht der richtige Ausdruck für solch eine Kunstleistung. Ich finde das Spiel genial.“

Herr von Wägdewitz blickt betroffen. „Genial!“ verbessert er sich geschwind. „Gnädiges Fräulein haben ganz recht, das wollte ich auch sagen. Schade nur, daß der Mensch Zwischen-deck fährt. Mühte ein schnei— wollte sagen, großartiger Kunstgenüß sein, wenn gnädiges Fräulein mit dem Geiger Duett spielen möchten.“

Miß Gillyard scheint ganz erschreckt. „Meinen Sie denn, daß der Herr im Zwischen-deck reist?“ fragt sie bestürzt.

„Sicherlich, gnädiges Fräulein, würde er sonst hier seine Kunst zum Besten geben?“

Die Vorgänge, die sich jetzt rasch hintereinander abspielen, ziehen die Aufmerksamkeit der Sprechenden auf sich. Der Gymnasiallehrer hat sein Haupt entblöht und reicht den weichen grauen Fils dem jungen Mädchen, die Miß Gillyard vorher im Gespräch mit dem Geiger gesehen hat.

„Bitte, Fräulein Nummer“, sagt Doktor Günther, „wollen Sie die Freundlichkeit haben!“

Und dann seine Stimme mächtig anschwellen lassend, ruft er laut den Umstehenden zu: „Der Klingelbeutel geht gleich herum. Wer kein Zaungast und kein Nassauer ist, greife in seine Tasche und steuere ein Scherlein bei für den neuen, kleinen Zwischen-deckspassagier, den uns der Storch in letzter Nacht beschert hat.“

Dabei fährt er selbst in die Tasche und wirft ein Markstück in den Hut. Seinem Beispiel folgen der Arzt und der Violinist. Auch die übrigen Zwischen-decker lassen sich nicht nötigen. Die Geldstücke fliegen nur so in den von dem jungen Mädchen herübergereichten Hut. Natürlich beteiligten sich die herbeigeströmten Kajütenpassagiere noch einmal bereitwillig an der Sammlung.

Das improvisirte Konzert bildet noch lange den Gesprächsstoff; nur Miß Gillyard ist schweigsam und in sich gekehrt. Ohne daß sie sich dessen bewußt ist, wandern ihre Blicke immer wieder in die Richtung nach dem Zwischen-deck. Das Bild des genialen jungen Künstlers beschäftigt lebhaft ihre Phantasie. Ihre eigene Kunst erscheint ihr dagegen nichtig und unbedeutend, und als nach dem Luch Leutnant von Wägdewitz sie galant auffordert, doch auch einmal mit ihrem Spiel die Reisefahrten zu erfreuen, lehnt sie fast heftig ab. Sie begiebt sich wieder auf Deck.

(Fortsetzung folgt.)



Trilby.

Damen!

Schutz und Reinlichkeit des Kleiderzaumes wird allein in vollkommener Weise garantiert durch Mann & Stumpe's Mohairborde „Original“ oder Mann & Stumpe's do. „Königin“.

Einzelne sind nur recht mit Stempel der einzigen Erfinder der Mohairborde „Mann & Stumpe“. Die vielen schlechten Nachahmungen werden wegen grösseren Nutzens als ebenbürtig angeboten, daher Vorsicht beim Einkauf!

Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag:

## Große Preisermäßigung!

bei Kinder-Stiefeln bis zu 15 %.

Herrn-Zugstiefel, ein Posten, zu 5.80 Mk.,  
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel 5.50 Mk.,  
Hausschuhe . . . . . von 25 Pf. an

nur Marktstraße 11, neben dem Königl. Schloß.  
Mainzer Schuh-Bazar Ph. Schönfeld.

**Burk's Pepsin-Wein**

(Pepsin-Essenz, Vorfach präparirt.)

Vieljährig empfohlen.

Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel; dienlich bei schwachem oder verderbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen übermäßigen Genusses von Bier, Wein etc. In Flaschen à ca. 100, 250 u. 700 Gramm.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Wegen Neubau meines Hauses  
befindet sich mein Geschäft

# Lammstraße 48,

Ecke Röderstraße.

## C. Ries,

Telefon 104. Inh.: Theodor Ries.

4762



95 Pf., 3 Stück Mk. 2.50.



95 Pf.

Unsere jetzt eingetroffenen Neuheiten in seidenen Herren-

# Cravatten

(eigene Fabrikation)

übertreffen Alles, was wir bis jetzt auf diesem Gebiete brachten, sowohl hinsichtlich Qualität, Ausführung, Confection, Ausstattung, Auswahl, Schönheit und Billigkeit.

1 St. 95 Pf., 3 St. Mk. 2.50.

Alle Façons. Alle Farben.

## Hermanns & Froitzheim,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Griechenland,  
Webergasse 12 u. 14.

### Große

## Schuhwaaren = Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt Herr Ernst Wesche am

Montag, den 1. April er.

und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, in meinem Auctionslokale

47 Friedrichstraße 47

die gesammelten noch vorhandenen

## Schuhwaaren, ca. 500 Paar,

als: Herren- und Damen-Halbschuhe, Stiefel und Pantoffel aller Art, worunter große Parthie Confirmanten = Stiefel, Kinderschuhe und Stiefel zc., sowie 1 Ladenschrank, 1 Theke, eine Schuhmacher-Maschine, 2 Hängelampen u. dgl.

Offenlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator.

**Rußkohlengrües**  
empfiehlt feinsten und centnerweise billigst  
Teleph. 2345. M. Cramer, Feldstr. 18.

**Halbverdeck** in gutem Zustand,  
auch als Taxa-  
meterdroschke zu gebrauchen, billig zu verkaufen  
Moritzstraße 50. 3655

**F. Gottwald,**  
Liqueur-Fabrik und Weinhandlung,  
vom 1. April ab  
**73. Rheinstraße 73.**  
Telephon angemeldet. 1876

**Restaurant Rodensteiner,**  
Ecke Gellmünd- u. Bertramstraße.  
Empfehle einen guten Mittagstisch zu 60,  
80 und höher, im Abonnement billiger. 2981  
Hochachtungsvoll W. Frohn.

**Restauration  
Boppenschänkelchen,**  
Telephon 447. Röderstraße 35.

Heute Samstag:  
**Mehlsuppe,**  
Morgens:  
Quellfleisch mit  
Kraut.



Bringe gleichzeitig das berühmte Gism-  
bacher Reichelbräu in empfehlende Er-  
innerung. Liefere dasselbe in großen und  
kleinen Gebinden, sowie in großen u. kleinen  
Flaschen. 4880  
Zu recht zahlreichem Besuche ladet erg. ein  
Hochachtungsvoll  
Friedr. Eschbacher.

**Zur Heidenmauer,**  
Adlerstraße 6.  
Heute Samstag: **Mehlsuppe.**  
E. Müller.

Heute Samstag früh wird  
Schweinefleisch ausgehauen. Von  
6 Uhr Abends ab: 184  
**Mehlsuppe,**  
frische Hausmacher Würst bei  
F. Budach, Walramstr. 22.

**Wegen Geschäftsaufgabe  
so lange Vorrath reicht:**

- Laubenheimer à 50 Pf.,
- Erbacher " 65 "
- Neudorfer " 80 "
- Hattenheimer " 90 "
- Winkler " 1 Mk.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Fl.,  
insolno Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere  
Sorten. 4901

**Rud. Herber,**  
Nicolassstraße 28.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Moser's  
„**Loth-goldener**“  
**Malaga-Wein-Wein,**  
chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten  
als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen,  
Reconvalescenten, alle Leute zc. empfohlen,  
auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig-  
Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu  
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in  
Dr. Lade's Hof-Apothek. F309

**VOGEL**  
Pudding-Pulver  
Backpulver à 10 Pf.  
Vanillinzucker  
sind unübertrefflich.  
Erdbeere- u. Schokolade- u. Citronen- u. Orangen-  
geschmack, welche außer Backzwecken auch für  
getränk. Gebrauche geeignet sind.  
Hannov. Puddingpulver-Fabrik  
Adolf Vogel, Hannover.

Haupt-Niederlage: Gottfried Glaser,  
Wiesbaden. Fernsprecher 8. 4412

**Metzer Mirabellen**  
1-Pfd.-Dose 50, 2-Pfd.-Dose 90,  
4-Pfd.-Dose Mk. 1.70,  
bei 12 Dosen 5 %, bei 25 Dosen  
10 % Rabatt.  
Alle andere Compotfrüchte in Dosen  
und Gläsern billigst. 4646  
Wellritzstr. 21. Moritzstr. 41.  
Telephon 2234.

Mittageffen, gutbürgerlich, kann abgeholt  
auch gebracht werden. Näh. im Tagbl. Berl. 4569

Als  
**Confirmations-Geschenke**  
empfiehlt  
**Schmucksachen**  
jeder Art zu billigsten Preisen  
**G. Gottwald,**  
Goldschmied, Paulbrunnensstraße 7.  
Gold, Feinarbeite fertige zu jedem  
gewünschten Preise.

**Betten — Möbel.**  
Empfehle mein Lager in allen Arten von  
Betten, Sophas, Divans und Kastenmöbeln, sowie  
complete Ausstattungen und Schlafzimmer-Ein-  
richtungen zu auffallend billigen Preisen. Prima  
Arbeit. Eigene Werkstätten. 4740  
Wilh. Heumann, Bürgerl. Möbelmagazin,  
Helenenstraße 1, Ecke der Bleichstraße.

**Zahnbürsten**  
mit antiseptisch präparirten Borsten und Garantie  
für Haltbarkeit empfiehlt 15953

**M. Becker,**  
14. Bahnhofstr. 14. 14. Bahnhofstr. 14.

**Concurs = Ausverkauf.**  
(Tapeten, Linoleum u. s. w.)  
Das Waarenlager im Concurs  
Grossheim & Wagner, Kirch-  
gasse 11, wird von jetzt ab zu 25 %  
unter dem ausgezeichneten Ver-  
kaufspreis ausverkauft. F229  
Der Concursverwalter.

**Empfehle mein Lager**  
in:  
Galerien, Portièrenstangen, Rolletten,  
Zugkasten, Rollettenstangen, Selbstrollen,  
verstellbare Gallerien, Gardinenstangen,  
alle Sorten Vorhängeisen, Ringe, Kordel  
und Galler.

**Messing-Portièren-Garnituren**  
in allen Längen und Stärken.  
Gemäldedraht, Portièrenketten, Vincenz,  
Amoretten, 4555

**Messing-Treppenläuferstangen,**  
sowie alle Artikel für Tapezierer u. Decorateure.  
**H. Süßenguth,**  
Bleichstraße 2.

**S**ie müssen  
sich bei der Wahl über unsern  
Broschüre „D.R.P.“ lesen. 9. Stück  
gratis. Jeder Buch hat Nr. 1.30 mit  
50 Pf. Beischließen zu 25 Pf. mehr.  
H. Gausmann, Kurlaaz. Nr. 14. F 113

**Ein wahrer Schatz**  
f. alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte  
ist das berühmte Werk:  
**Dr. Reitan's Selbstbewahrung**  
81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk.  
Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher  
Laster leidet. Tausende verdanken dem-  
selben ihre Wiederherstellung. Zu  
beziehen d. d. Verlagsmagazin in Leipzig,  
Neumarkt 21, sowie d. jede Buchhandlung.

**Badhaus zum Kränz,**  
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.  
**Thermal-Bäder à 60 Pf.,**  
ganz neu eingerichtet. 1933  
Möblirte Zimmer I. Etage.

**Aechte Manilla-Cigarren**  
sind in grösserer Auswahl eingetroffen.  
**J. C. Roth,** 4911  
Wilhelmstraße 34 (Hotel Block).

**1a Apfelwein 1a**  
selbst gekeltert, in Gebinden und Flaschen  
empfiehlt zu billigstem Preis 4836  
Tel. 564. W. Hohmann, Sedanstr. 3.

**Tagblatt-Ausgabe.**  
An Sonntagen erfolgt die Ausgabe  
des „Wiesbadener Tagblatt“ im  
Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr  
Vormittags.

# Vom 1. April ab: 25 Langgasse 25

(neben dem Tagblatt-Verlag).

## Gebr. Süss Nachfolger

(Inhaber: Karl Exner).

### Herren- u. Knaben-Garderoben.

Bis dahin im seitherigen Lokal 9 Langgasse 9:

**Ausverkauf zu enorm billigen Preisen.**

## Meine gebrannten Kaffee's

bedürfen keiner marktchreierischen Reclame. Ich bitte gefl. meine Kaffee's mit gleichpreisigen Kaffee's anderer Kaffee-Händler zu vergleichen; man probire meinen: feinen Haushaltungs-Kaffee per Pfund Mk. 1.20 und Mk. 1.40. f. feinen Herrschafts-Kaffee per Pfund Mk. 1.60, 1.80 und Mk. 2.— Die billigeren Sorten per Pf. 90 Pf. und Mk. 1.— sind ebenfalls rein u. kräftig (schmeckende Kaffee's).

**Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**

### Saat-Kartoffeln

Frührofa, magna, bonum, gelbe englische, Mäuschen, kumpf- und centnerweise billig. Otto Uckelbach, Tel. 852, Schwalbacherstraße 71.

### Südfrüchte!

ff. Messina - Orangen Dtd. 50, 60, 80-100 Pfg. ff. Blutorange Dtd. 30, 100, 120. Feigen und Datteln, auserlesene Waare, Pfd. 35 Pfg., bei Hermann Neigenfind, Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße, Telefon 816.

### Achtung!

Ich führe nur erste Qualität Rindfleisch zu 56 Pf., erste Qualität Kalbfleisch zu 66 Pf. Ludwig Klotz, Helenestraße 18.

### Verkäufe

Ein ff. gutes Gg.-Geschäft preisw. zu verk. Offerten unter N. Z. 472 an d. Tagbl.-Verl.

Ein complettes Droschen-Fuhrwerk mit Nummer u. Concession wegen Krankheit zu einem annehmbaren Preis zu verkaufen. Offerten unter N. V. 980 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Scholl, Schäferhund, reine Rasse, f. wachsam, guter Begleithund, zu verkaufen Vertramstraße 11, Bart.

Prämer langhaariger Hühnerhund, schöner Begleithund u. sehr wachsam, in gute Hände billig zu verkaufen. Näh. Serobensstraße 5, 2 l.

Black and tan Terrier, 2 J. alt, sehr wachsam, billig zu verkaufen Taunusstraße 29, 2.

Ein g. Blattenpinscher zu verkaufen Weihenbühlstraße 4, 1 rechte.

Ein Kanarienvogel (Garzer), prima Sänger, ff. zu verkaufen Seelgasse 38, 3. W. Becker.

Garzer Controller mit tiefer Stimm, Juchtwildchen, Hecken, Käfige u. wegen Judkaufgabe billig zu verkaufen bei Wahn, Bismarckring 40, 3.

Garzer Hölzer und Weiden bill. zu verkaufen Moritzstraße 36, Birtbisch.

Geir. Anabenkleid, s. v. Herrgartenstr. 13, 2 r.

Albrechtstr. 34, 2 l., 4 Jacken, mittl. Gg., f. 10, 15, 20 Mk., 1 Schw. Schrotdau, bill. zu vk.

### Mechapparate

für Petroleum und Oel billig. 2622 F. Flössner, Weirigstraße 6.

Gummi-Wasserlöffeln, wenn gebraucht, zu verkaufen Adelheidstraße 39, 1.

Ein schöne Gobelins-Gemälde billig zu verkaufen Weihenbühlstraße 4, 1 rechte.

Zwei gold. Herren-Röhren und 1 schwer goldene Herren-Kette zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 7, Cigarrenladen.

Schöne Nibig-Bilder-Sammlung (250 Serien) billig abzugeben. Offerten unter V. V. 438 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gut erhaltenes Billard ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Frau Berger, Bwe., Männer-Turnhalle, Platterstraße 16.

Ein fast neues kleines Billard sofort preiswerth abzugeben Leberberg 12.

Ein ff. Piano b. zu vk. Gr. Burgstr. 17. 2856  
Pianino, w. gebr., Fabr. Firma Adam, Krefeld, ist Verhältnisse halber sehr billig (für 350 Mk.) zu verkaufen. Näheres Köberstraße 22 bei Stiefvater.

Gute alte Weige n. Masten u. Vogen f. 50 Mk. zu verkaufen Weihenbühlstraße 15, 3 l.

Zwei alte Weigen mit gutem Ton pr. zu verk. Näh. B. Karl, Goldgasse 18.

Eine hochelene Schlafzimmers-Einrichtung, prima Arbeit, bill. zu verk. Augst. 10-1 Uhr, Eiststr. 5, P. 2758

Gebrauchtes gut erh. Bett billig zu verk. Ansehen Nachmittags Helenestraße 9, 1. 4757

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Erparnis der Ladenmiete sehr bill. zu verk.: 25 vollst. Betten (pol. u. lsd.) 50-150 Mk., 35 Bettst. (pol. u. lsd.) 17-50 Mk., 30 Kleiderst. (1. u. 2. th.) 21-50 Mk., 8 Verticows (vol.) 34 bis 60 Mk., 10 Kommoden (pol.) 26-35 Mk., 10 Küchenschränke 25-38 Mk., 30 Sprungr. 18-25 Mk., 35 Matratzen in Segras, Wolle, Kfiril u. Haar 10-50 Mk., 25 Deckbetten 12-30 Mk., 10 Sophas u. Auszugstische (pol.) 15-25 Mk., 20 Sophas, Divans u. Ottomane 25-70 Mk., 25 Küchen- u. Himmertische 6-11 Mk., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Küchenbretter u. f. w. Frankenstr. 19, Bld. P. u. Stb. P. Eigene Werkstatt. Letzte für die Möbel Garantie. Die gekauften Möbel w. auf 2. bis April zurückgestellt.

Ein Weithimmel, sowie eine Küchen-Anrichte billig zu verkaufen. Näheres Nicolastraße 31, 2 r., von 9-11 und 1-3 Uhr. 4724

Ein Weithimmel billig zu verkaufen. Näh. Nicolastraße 31, 2 r., von 9-11 u. 1-3. 4890

Wahlbüch. 40, 1 r., nur 9-4 Uhr zu versehen, 2 fast neue lange hoch. n. h. v. Bettg., Sprungr., à 62, 2 pol. Bettg., Sprungr., à 32 Mk., Gbaffelouges, eleg. grün. Blüsch-Schlafdivan, einf. Tisch, Stühle, Bede's, Servirt., f. Dien. bill. 4843

Zwei gut erhaltene Dienstmöbel-Bettstellen mit Strohhack billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 27, Seitenbau Bart.

Kuhp.-pol. Bettst. mit Matt., Reil, Unterbett und Pfahl zu verk. Näh. Balkenstr. 25, 2 r.

Eine eiserne neue Bettstelle mit Federrahmen und eine desgl. für 4-8 jähr. Kind zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4794

Bettstelle, Sprungr., Matratze, runder Tisch billig zu verk. Marktstraße 4, 1 r.

Eine größere Kinder-Bettstelle billig zu verkaufen. Näheres Karlsruher 27, Bart.

Zwei neue Taschensophas, preisw. zu verkaufen Taunusstraße 10, Bart.

Bü. zu vk.: 1 g. 3-l. Sopha, Bert., Tisch, Stühle, Betten, Secr., Büffet, p. u. l. Kl.-Schr., Sopha, r., 2 St., Tische. Grabenstr. 9, 1 r. 4902

Ein Sopha und 2 Stühle billig zu verkaufen Helenestraße 11, Bart. 3757

### Billig zu verkaufen

ein gebrauchtes Sopha (10 Mk.), ein Coniolschrankchen Seelgasse 5, 2 l. 4890

### Zu verkaufen

1 großer Divan, Badewanne, Waschküche (Marmorplatten) u. Anderes Schöne Aussicht 3. 4897

Zwei Kuhp.-Schreibtische u. Verticows zu verk. Köberstraße 19, Schreinerwerkstätte. 4721

Pult bill. zu vk. Wilhelmstr. 2a. Emil Kundi.

Einige selbstverfertigte Maßb.-Kleider- u. Spiegelschränke werden preiswerth abgegeben. 4903

### Fritz Fuss

Schreiner, Dogheimstraße 26.

Ein dreitheil. Eichen-Spiegelschrank, sehr gut erhalten, 1 vollst. Bett, 1 Waschb. mit 3 Röhren u. Bratofen, eine Garnitur Rohrstühle sehr preisw. abzugeben Messerstraße 14, Bart.

Neue n. h. v. pol. Verticows mit Säulen und Spiegel billig zu verk. Marktstraße 8, Stb. 2 l.

Große Kommode, Console, Blumentisch sehr billig zu verkaufen Weirigstraße 1, 2.

Reise-Koffer, solid, mit Gg. sehr billig zu verkaufen Sattlerei Platterstraße 28.

### Tapezieren-Maschine

f. Kupf. sehr billig zu verk. Helenestr. 26. 3951

Ein Bier-Abfüllapparat, zweiföhrig, und alatte Bierfäßchen b. zu verk. Adlerstraße 7.

E. gut erh. Tische b. s. v. Vertramstr. 10, 1 r.

Ein schöner Lederschrank mit Glasbüren zu verkaufen Taunusstraße 34, Laden links.

Zwei Lederschänke mit Aufsätzen und Marmorplatten (162x74 Cmt. u. 153x62 Cmt.) zu verkaufen Moritzstraße 22, 1. 4065

Wegen Umzug zu verk. eine große Glasstete für Cigarren od. Kurzwaaren, 1 ff. Tische, Ledentische mit Ausstellkasten, 1 schöner Fahrstuhl und 2 schöne Salonische, Alles sehr billig, Jahrsstraße 17, Gartenh.

Eine Marquise und eine Zuspelbant billig abzugeben Langgasse 8, Geladen.

### Ein großes Fahnenbild

zu verkaufen Rheinstraße 17.

Ein Petroleumbehälter (neu) mit Mahapparat zu verkaufen Hochstraße 20. 3765

Ein weiß. Wagen zu verk. Weirigstraße 3.

Ein neues Heilmittel zu verk. Weirigstr. 16.

Ein fast neues Schreinerkaruschen, zwei Billards, 9 eiserne vollst. Betten, 1 Kupferbrenne zu verkaufen Erlenstraße 40, 1. 4848

Kinderschw. f. 7 Mk. u. v. Seelg. 36, D. B.

Gebrauchter Kinderwagen billig zu verk. Dranienstraße 22, Stb. 1. 1 r. 4889

Ein erkranktes, fast neues

### Damen-Fahrrad

für 85 Mark zu verkaufen Langgasse 3, 1. St.

Damen-Rad, wenig gefahren, billig zu verk. Dranienstraße 22, Stb. 1. 3177

Gut erhaltenes Fahrrad sehr billig zu verkaufen Moritzstraße 20, 2.

Ferrisrad, gut erhalten, nur 75 Mk. zu verk. Dranienstraße 22, Stb. 1. 4891

Ein gutes Deerns und ein fast neues Damen-Fahrrad sehr billig zu verkaufen. S. Laudau, Meißergasse 31.

Phänomen-Rad, ausgezeichnet erh., billig zu verk. Kaiser Friedrich-Ring 17, Stb. 1. 4724

Ein fast n. v. Fahrrad, ein ff. Schreibbilg 20 Mk., ein Sportwagen. Goldgasse 10, 1. 4763

Ein fast neues Adler- u. Wolf-Fahrrad b. unter Garantie zu vk. Weirigstr. 16, P. 1. 4077

Ein n. v. erh. Fahrrad zu vk. Jabustr. 22, P.

Ein neues Damen-Lugus-Fahrrad billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 5, 1.

Ein Pferd mit dopp. Bratofen u. Kupf. Schiff zu verkaufen Seelgasse 32, 1.

Ein gut erhaltener Kochherd m. Platten und Nickelbeschlag, mit Boiler, Herbschlange und Röhren billig zu verkaufen Friedrichstr. 43. 4624

Neue Salon- u. Speisezimmer-Krone, Jugl., Doppel- u. Lyren, Ampeln und Wandarme billig zu verk. Marktstr. 23, 1. vis-à-vis Hotel Einhorn.

Gastlüster, dreiarig, wenig gebraucht, zu verkaufen Gemeindebadgäßchen 1, P. 1. 4669

Neue 3-l. Gasföhrer mit Glühlütern und Glöcken für 30 Mk. zu verk. Marktstr. 23, 1. Etage, vis-à-vis Hotel „Einhorn“.

Eine Gartenlaube 25, zwei gut erh. Marquisen à 25 Mk. zu verk. Glöckchenstr. 17. 4652

### Eine Eichenholz-Treppe

(27 Stufen mit 1 Bodest.), Gesamthöhe 4,30 Mtr., Gesamtbreite 2 Meter, Stufenbreite 22x78 cm, ist wegen Bauveränderung billig zu verkaufen bei L. D. Jung, Kirchgasse 47. 1985

Goldtreppe, 2 St., wie Fenster z. weichen Umbau b. zu haben Weirigstraße 20. 4374

### Am Abbruch Kirchgasse 38

sind sofort zu verkaufen: Fenster, Türen, Bauholz, ca. 50.000 Backsteine, Ziegel, Weirigstr. Platten, 6 vollst. hängige Erler mit Spiegelstücken, Decken, transportable Herde, 2 Schieferdächer, Dachlände, Treppen, Säulen u. Träger u. Näh. bei Adam Fürber, Feldstraße 26.

### Pastisten

in Raummangel sehr billig Weirigstraße 42, Schwalbach.

Keere Seiffener abzugeben Seiffenfabrik Langgasse 19.

Grube Pferdedung zu verk. Adelsstr. 33

### Verloren Gefunden

Verloren wurde vor Restaurant

Berlora Lühch ein Brillant

Ohrgänge, Türkis mit 21 kleinen Brillanten. Der ebrliche Finder w. geb. basl. gegen gute Belohnung, da dasselbe Kunden war, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4851

Verloren wurde vor Restaurant

Berlora Lühch ein Brillant

Ohrgänge, Türkis mit 21 kleinen Brillanten. Der ebrliche Finder w. geb. basl. gegen gute Belohnung, da dasselbe Kunden war, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4851

Verloren wurde vor Restaurant

Berlora Lühch ein Brillant

Ohrgänge, Türkis mit 21 kleinen Brillanten. Der ebrliche Finder w. geb. basl. gegen gute Belohnung, da dasselbe Kunden war, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4851

Verloren wurde vor Restaurant

Berlora Lühch ein Brillant

Ohrgänge, Türkis mit 21 kleinen Brillanten. Der ebrliche Finder w. geb. basl. gegen gute Belohnung, da dasselbe Kunden war, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4851

Verloren wurde vor Restaurant

Berlora Lühch ein Brillant

Ohrgänge, Türkis mit 21 kleinen Brillanten. Der ebrliche Finder w. geb. basl. gegen gute Belohnung, da dasselbe Kunden war, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4851

Verloren wurde vor Restaurant

Berlora Lühch ein Brillant

Ohrgänge, Türkis mit 21 kleinen Brillanten. Der ebrliche Finder w. geb. basl. gegen gute Belohnung, da dasselbe Kunden war, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4851

Verloren wurde vor Restaurant

Berlora Lühch ein Brillant

Ohrgänge, Türkis mit 21 kleinen Brillanten. Der ebrliche Finder w. geb. basl. gegen gute Belohnung, da dasselbe Kunden war, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4851

Verloren wurde vor Restaurant

Berlora Lühch ein Brillant

Ohrgänge, Türkis mit 21 kleinen Brillanten. Der ebrliche Finder w. geb. basl. gegen gute Belohnung, da dasselbe Kunden war, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4851

Verloren wurde vor Restaurant

Berlora Lühch ein Brillant

Ohrgänge, Türkis mit 21 kleinen Brillanten. Der ebrliche Finder w. geb. basl. gegen gute Belohnung, da dasselbe Kunden war, abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4851

Verloren wurde vor Restaurant

Berlora Lühch ein Brillant

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

(Nachdruck verboten.)

### Vom Finanzmarkte.

Diejenigen beiden Börsen, welche in der verflossenen Berichtsperiode sich durch eine ununterbrochene Festigkeit der Tendenz auszeichneten, waren New-York und Wien. Was haben die Yankees mit den Oesterreichern zu thun, wird man fragen, ohne der unsichtbaren Fäden zu gedenken, die einen Börsenplatz mit dem andern verknüpfen und ein ständiges Fluidum zwischen ihnen unterhalten, wenn auch äusserlich nichts davon zu merken ist. Der belebende Strom ging bei beiden Märkten von der Industrie aus, und liess die Herzen der Speculation höher schlagen, die im Geiste bereits eine neue Hoheconjunctur mit den obligaten Coursegewinnen erblickte. Auch London, Paris und Berlin zeigten zuletzt ein sehr zuverlässliches Aussehen, der Unterschied bestand nur darin, dass die Stimmung in der ersten Hälfte der Berichtswoche eine ziemlich gedrückte war, weil die bekannten politischen Ereignisse — der Abbruch der Friedensverhandlungen in Südafrika und der Zwischenfall in Tiensin — noch nachwirkten. Erst als sich die Ueberzeugung Bahn brach, dass der Transvaalkrieg trotzdem bald beendet sein werde, und die Nachricht von der Beilegung der Differenzen in Tiensin bekannt wurde, liess man die Sorgen schwinden und sich vollständig von der Zuversicht auf die Wiederkehr besserer Zeiten tragen. Paris hatte zunächst noch einen Coursesturz in Blei- und Zinkactien zu überstehen, der auf die Deroute in Rio-Tinto folgte, aber nur einen Tag anhielt. Bezeichnender Weise zeigte sich lebhaftes Interesse für die neue deutsche Reichsanleihe, die auch in Berlin den Hauptstimulus für die Belebung der Stimmung bildete. Es wurde nämlich in Berlin so schönes Wetter, dass Manche, von der Sonne geblendet, die Augen schlossen und sich in etwas übertriebener Weise dem Zauber dieses Vorfrühlings hingaben. Das veranlasste die besonnenen Elemente, darauf hinzuweisen, der Umschwung in der Tendenz hinge mit der Emission der neuen Reichsanleihe zusammen, und sobald dieses Geschäft erledigt sei, würde ein Rückschlag eintreten, der sich umso empfindlicher fühlbar machen werde, je stärker man die gegenwärtige Aufwärtsbewegung ausnütze.

Es ist allerdings zuzugeben, dass die Hausse einen etwas zu intensiven Character angenommen hat, der sich wohl aus der langen Fastenzeit erklärt, der aber schon aus dem Grunde Bedenken erregt, weil gerade jetzt, wo wenig Gelegenheit zum Erzielen grösserer Coursegewinne geboten ist, Jeder die momentanen Avancen so schnell wie möglich zu realisiren suchen wird, sodass ein ständiges Schwanken der Coursebewegung nicht ausbleiben kann. Von diesem börsentechnischen Momente abgesehen, lagen diesmal in der That Meldungen aus der Industrie vor, die eine gewisse Zuversicht rechtfertigten. War es doch an sich schon eine Seltenheit, dass die befriedigenden Nachrichten nicht, wie gewöhnlich, durch ungünstige Berichte wieder abgeschwächt wurden, sondern mit voller Kraft auf die Börse einwirken konnten. Wenn z. B. eine erste rheinische Montanfirma in einem Rundschreiben erklärt, es sei eine Zunahme in der Nachfrage zu constatiren und sie könne deshalb keine Zeitgeschäfte zu den bestehenden niedrigen Tagesnotirungen mehr eingehen, und diese Aeusserung wenige Tage darauf durch eine ähnliche Erklärung des Generaldirectors der Laurahütte bestätigt wird, so erscheint es durchaus verständlich, dass die Börse darauf durch eine Hausse in Montanactien reagirte. Das wiedererwachte Vertrauen wurde weiterhin gestärkt durch das endliche Zustandekommen des viel besprochenen oberschlesischen Roheisensyndicats und andererseits durch die Gewissheit, dass das Kohlen-syndicat keine abermalige Förderbeschränkung eintreten lassen wird. Dazu kamen noch befriedigende Berichte vom amerikanischen und englischen Eisenmarkt, sodass, all diese Momente zusammengenommen, die Zukunft der Montanindustrie in einem günstigeren Lichte erschien als vor einer Woche. „Prophete links, Prophete rechts, das Weltkind in der Mitte“: es dürfte das Beste sein, sich den letzten Platz auszuwählen und dem an der Börse speculirenden Publikum den Rath zu ertheilen, an Gewinn mitzunehmen, was es kriegen kann, sich im Uebrigen aber weder auf langfristige, noch auf grössere Engagements einzulassen. Leider, muss man sagen, hat in der verflossenen Berichtsperiode eine Papiergattung an Prestige eingebüsst, die nächst den deutschen Anleihen und Hypothekendarlehen das Interesse aller Derer verdient, welche eine gute Capitalsanlage suchen: die

deutschen Eisenbahnactien. Da die Eisenbahngesellschaften, im Gegensatz zu den industriellen Unternehmen, monatliche Ausweisziffern veröffentlichen, so glaubte man sich bisher vor allen unliebsamen Ueberraschungen am Schlusse des Jahres sicher. Diesen Glauben hat die Ostpreussische Südbahn vernichtet, denn sie brachte eine Dividende, die den auf Grund der Monatsausweise angestellten Schätzungen nicht entsprach, ohne dass die Verwaltung rechtzeitig übertriebenen Erwartungen entgegentrat. Dieses Vorkommnis war das Einzige, welches den Anblick der verflossenen Börsenwoche allein etwas verdüsterte, denn die geringe Bedenken erregende Versteifung des Geldes war wieder geschwunden.

### Mammuth-Schiffe für den Stillen Ocean.

Englische Blätter berichten, dass eine amerikanische Werft kürzlich den Bau von zwei Riesenschiffen (Mammuthschiffen, wie die Amerikaner sagen) für den Stillen Ocean begonnen hat. Die Schiffe sollen 20,000 Registertonnen halten, 630 Fuss lang, 78 Fuss breit, 56 Fuss tief sein, 5 durchlaufende Decks haben, sollen 14 Knoten laufen und für grosse Massen Ladung, auch für Vieh und Fleisch, aber auch für 1000 Passagiere in drei Classen eingerichtet sein. Die Schiffe werden für die Great Northern Railway gebaut und sollen im Anschluss an deren Züge fahren. Ihre Kosten sind auf über 20 Millionen Mark veranschlagt. Diese Schiffe würden in ihren Dimensionen zum Theil auch die grössten Schiffe der atlantischen Fahrt übertreffen. Vergleichsweise sei daran erinnert, dass die „Deutschland“ 16,500 Reg.-Tonnen misst, 663 Fuss lang, 67 breit und 44 tief ist. Die grossen P.-Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie, denen die geplanten amerikanischen Schiffe nach Zweck und Bauart am nächsten verwandt sein würden, messen über 13,000 Reg.-Tonnen, sind 560 Fuss lang, nehmen über 140,000 D.-C. Ladung und 2000 Passagiere auf. Einen weit grösseren Gegensatz bilden die neuen Schiffe aber den bisherigen bedeutend kleineren Dampfern der pacifischen Fahrt gegenüber. Wie aus den Berichten über die deutsche China-Expedition erinnerlich, ist bis jetzt der Dampfer „Bosnia“ der Hamburg-Amerika-Linie (7434 Reg.-Tonnen, 485 Fuss lang, mit 113,000 D.-C. Tragfähigkeit), der für die deutsche China-Expedition Pferde von Amerika nach China gebracht hat, das grösste Schiff, das jemals im Hafen von San Francisco gewesen ist. Schon der „Bosnia“ ist es nicht leicht geworden, für ihre Grösse einen geeigneten Platz am Quai zu finden, und die dortigen maschinellen Vorrichtungen zum Löschen und Laden reichten für dies Schiff nur nothdürftig aus.

### Telegramme.

wb. New-York, 27. März. Die Direction der „Pennsylvania-Bahn“ beschloss, die neuen Actien der Actionären im Verhältniss von 33 1/3 pCt. des gegenwärtigen Besitzes zum Course von 60 Dollars per Actio auszugeben. — Die bisherigen Beamten wurden wiedergewählt.

## Kaufschuhe

An- u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glöcklich, Wiltelmsstr. 50, Wiesbaden. 1930

Bibliothek, Antiquitäten, Kupferstiche und sonstige Kunstgegenstände werden zu dem Werth angemessenen Preise angekauft im Antiquariat Jacob Levi, Alte Colonnade 18. 4490

Rosalie Schiffer, Wehrgasse 26, kauft u. Möbel. Bei Fortzuehung kommt ins Haus.

A. Geizhals, Wehrgasse 25, kauft fortw. getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold u. Silber. A. West. I. u. S. 4175

Die besten Preise zahlt Frau Drachmann, Grabenstraße 9, 1 St., für getragene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Möbel, ganze Nachlässe, Gold- und Silberfachen u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3955

J. Sandel, Goldgasse 10, kauft getr. Kleider, Möbel aller Art, sowie ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme ins Haus. 3686

Die allerhöchsten Preise zahlt Frau E. Sercksky, Wehrgasse 14, für getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, sowie Weibzeug, Schuhe, Betten, Gold, Silber, Pfandfächer, u. s. w. alle Art hier u. ausw. A. West. I. u. S. 4175

Gebrauchte Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Möbel, Betten, Gold, Silberfachen, Brillanten, Bilder u. Aquarelle, sowie Pfandfächer und ganze Nachlässe kauft gegen Kasse 3812

B. Rosenau, Wehrgasse 13.

Frau Klein, Wehrgasse 58, mehr wie jeder Händler für getr. Herren- und Damen-Garderoben, Waaren aller Art.

Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kasse, laufe ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fuhrwerkutensilien, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gekaufte Sachen werden sofort abgeliefert. 3853

Jacob Fuhr, Goldgasse 12. Gebrauchte, gut erhaltene Möbel gesucht. Preisliste bis zu 500 Mk. Off. u. C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag erheben.

Teppich, acht Berjer, 4 Mr. lang, gut erhalten, zu verkaufen gesucht. Preis-Offerten unter H. H. 538 an den Tagbl.-Verlag.

Gedr. sehr sol. Herren-Rad zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. u. B. 99 hauptpostlagernd.

Gut erh. Herd zu kaufen gesucht Wörthstraße 8, 1.

Gebrauchte Messing-Läuferhengen, 80 cm lang, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. T. S. T. 511 a. d. Tagbl.-Verlag.

Papier, Knochen, Lumpen, Eisen u. Metalle werden zu den höchsten Preisen angekauft Michelsberg 28.

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen. Bierstädter Höhe 3

Villa, für 1 oder 2 Fam. einger., zu verkaufen oder zu vermieten. Stallung kann sof. erbaut werden und ist genehmigt. Näh. daselbst oder Schützenstraße 10. 1592

Neues Haus in schöner Lage, ohne Hinterhaus, mit 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen, 1600 Mk. rein. Heberschuh rent., ganz vermietet, bei geringer Anzahlung zu verk. Offerten unter Z. S. 371 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes größeres Haus, an einer Hauptstraße mit großer Zukunft gelegen, zu Wirthschaft oder Hotel geeignet, zu verkaufen. Offerten unter W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag.

Villa (Höhenlage), Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verkaufen, 13 bewohnbare Räume, Zubehör, Veranda, Balkon, hübscher schattiger Garten, liegt am Walde. Näheres Baubüroau, Dogheimerstraße 24.

Villa mit 14 Zimmern, nahe Kurhaus, feinste ebene Lage, für 110,000 Mk. zu verk. Offerten unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Die sehr comfortable Villa Felix, Kapellenstr. 59, ist freihändig zu verkaufen. Preis 160,000 Mk. Beschichtigung durch den dort wohnenden Verwalter. Näheres durch den Besitzer Oswald Tschacher auf Clarenhof Garten, Post Raders, Schl. 3291

Kapellenstr. 70

Villa mit 8 Zimmern und 4 ausgebauten Mansarden, geräumig, zum Teil unterkellertem Souterrain, sowie grossem Zier- und Obst-Garten zu verkaufen. 183 J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Villa mit 8 Zim. u. Rubel., großer Garten, zu verk., evtl. gegen Wohn- oder Geschäftshaus zu vertauschen. 60,000 Mk. werden evtl. bar herausbezahlt. Off. u. B. U. 400 a. d. Tagbl.-Verl.

Sehr preiswerth rentbl. Zinshaus mit gr. Garten in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens (Hauptstraße) sofort zu verkaufen. Abz. erb. nur v. Selbstkäufer unter A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näh. 3700 Baubüroau Saalgasse 1.

Großes Geschäfts-Eckhaus in bester Lage, u. gr. Läden, zu verkaufen. Rentirt über 5%, 2 Magazine, große Keller, Stallung vorhanden. Frühliche Reflectanten belieben sich gefl. an

Reisebüroau Schottensfels, Theater-Colonnade 36/37, zu wenden. 4500

In der Nähe des Kurhauses

Villa mit 10 Zimmern zu verkaufen. Elektrische Lichtanlage im ganzen Hause. Stallung für 2 Pferde, Remise für 2 Wagen. 4271

J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Mehrere gute Wirthschaften von 54,000 Mk. an mit gr. Garten u. Tanzplatz hier u. Umgegend feil durch Joh. Ph. Kraft, Weichstr. 2, 2.

Villa Nerothal, 15 J., schöner Garten, Preis 100,000 Mk., Villa Alwinenstr., 11 J., hochlegant, Preis 94,000 Mk., Villa Leberberg, 11 J., Garten, Preis 62,000 Mk., auch Lamsch, Villa, herrsch. ar. Gart., a. Arch., Pr. 200,000 Mk., zu vk. d. Karnt. Weichstr. 2, 2.

Hochcomfortable Villa in der Sonnenbergstraße zu Mk. 95,000 zu verkaufen. 4808

Reisebüroau Schottensfels.

Etagevilla mit 3 Wohnungen für 85,000 Mk. zu verk. J. Meier, Agentur, Tannustr. 28. 3489

Moderne Villa wegen Todesfall zu verk. Off. u. H. U. 954 an den Tagbl.-Verl.

Villa Walkmühlstr. 37, 8 gr. Wohn- u. reichl. Nebenräume, netter Garten, Wegzugsh. sofort billig zu verkaufen. Bescheid daselbst.

Adolphsdorfer Haus zum Alleinbewohnen sehr billig zu verkaufen. Selbstreflect. Offerten unter D. Z. 466 an den Tagbl.-Verlag.

Zweifamilienvilla modern, auch zum Alleinbewohnen geeignet, mit 6 Zimmern in jeder Etage und 6 schönen Mansarden, sowie 3 Zimmern im Souterrain etc., zu verk. 3747

J. Meier, Agentur, Tannustr. 28.

Comfortabler gr. Neubau, am Ring, alles vermietet, zu verkaufen. Rentirt großen Ueberschuss. Reflectanten erfahren Näheres durch das

Reisebüroau Schottensfels, Theater-Colonnade 36/37.

Ein Wohnhaus mit Garten, Obstbäume, 1-ständ. schöner Waldweg nach Schlangenbad, schöner Luftkur-Aufenthalt, in Nauenthal zu verkaufen. Näh. bei Fritz Mayer, Nauenthal.

Zu vornehmster Villenlage

ist eine prachtvoll neu erbaute Villa mit 10 geräumigen Zimmern und sonstigen ansehnlichen Dienerschaftszimmern und sonstigen ansehnlichen Räumen, dabei versehen mit Centralheizung, Gas- u. elektrischer Beleuchtung, zu dem festen Preise von 135,000 Mk. zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Herrschaften sind gebeten, Offerten unter H. V. 426 an den Tagbl.-Verlag einzulegen.

Villa, Frankfurtstr., großer Garten, günstig zu verkaufen. Inmad. Lützenplatz 1. 4893

Villa, Mainzerstr., zwei Familien, großer Garten, zu verk. Inmad. Lützenplatz 1. 4913

Kleine Villa, Anlage, 14 Räume, mit Möbel für nur 62,000 Mk. bei 8-10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Uebernahme 1. Mai. Offerten u. H. H. 536 an den Tagbl.-Verlag.

Ein schönes massives Eckhaus mit gutgehender Schweinefleischerei, in guter Lage, Krankheit halber sehr preisw. für 115,000 Mk. u. u. günst. Bedingg. zu verk. Gef. Off. u. C. T. 377 a. d. Tagbl.-Verl. 4470

## Hausverkauf

in Mainz. F 26

Ein neueres 1-stöckiges, sehr solide gebautes, besser. Wohnhaus von 5 gr. Zimmern, 1 Saal, Küche, Souterrain und Mansarden, mit gross. noch verbauungsfähigem Garten, von zusam. 357 1/2 Meter Terrainfläche, ist in guter Lage der Neustadt von Mainz Wegzugs halber preiswerth zu verkaufen. Näheres unter A. Z. 36599 bei D. Frenz in Mainz.

### Zwei in Mainz

Die Geschäftstage, liegende Geschäftshäuser werden gegen ein bauliches Geschäftshaus mit Hinterhaus zu tauschen gesucht. Offerten unter W. P. 20022 an die Annoncen-Exp. von D. Frenz in Mainz.

**Schöner Bauplatz** im Besten an fertiger Straße zu verkaufen. Näh. i. Tagbl.-Berl. 4856  
**Ein schöner Villenbauplatz** von 31 Ruten nahe der Humboldtstr. preisw. u. u. auf 8 gütst. Zahlungsbed. zu verk. Gef. H. u. P. N. P. 523 a. d. Tagbl.-Berl. 4834

### Immobilien zu kaufen gesucht.

#### Fremdländische Herrschaft

Sucht elegante Villa abwärts zu kaufen. Offerten nur v. Besitzern u. H. N. 222 an d. Tagbl.-Berl. 4834  
Wesentliche Herrschaft sucht eine elegante Villa mit Stallung und Garten in nächster Nähe des Kurhauses zu kaufen. Agent verb. Adr. unter C. C. 531 an den Tagbl.-Verlag.

#### Suche Villa

mit Garten. Als Wohnung gebe mein vermietetes Zinshaus in Frankfurt, erste Stadlage, mit ca. 2000 Mark Reinüberschuß. Gef. Offerten unter C. V. 228 an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

### Herrschaftsitz

Villa mit größerem Garten und möglichst etwas Landereien zu kaufen gesucht. Offerte erbitte a. d. Annoncen-Exp. G. L. Dautz & Co. Frankfurt a. M. unter F. W. 213.

Suche rentbl. **Stagenhaus** mit Hst., Meise od. Stallung. Adr. nur vom Selbstverk. u. H. N. 520 a. d. Tagbl.-Berl.

### Geldsuchende

#### Capitalien zu verleihen.

**Hypotheken** werden zur ersten u. zweiten Stelle. 1501  
Neyer Sulzberger, Central, Bahnhofsstraße 16. Telefon No. 524.

40-60,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4% auszul. (bis 60% d. Zags). Off. u. H. N. 224 a. d. Tagbl.-Berl. 4838  
60,000 bis 70,000 Mark auf 1. Hypothet auf 1. April auszuleihen. W. Callmann, Johannisstraße 21, 2.

20-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. auszul. Off. u. P. V. 233 a. d. Tagbl.-Berl. 4600

**40,000 Mk.** sind auf gute erste Hyp. anzul. Off. u. L. S. 262 an den Tagbl.-Berl. 4443  
4-5000 Mk. sof. auszuleihen. Off. bitte unt. H. J. P. 492 an den Tagbl.-Verl.

#### Capitalien auszuleihen:

4-7000, 10-20,000 und 25-30,000 Mk. auf sofort oder später durch die Hypotheken-Agentur C. Wagner.

6-10,000 Mk. auf gute Nachhypoth. auszul. Off. u. H. P. N. 521 a. d. Tagbl.-Berl. 4832

**Auf gute 2. Hypothek** sind 10,000 Mk. auszuleihen. Offerten sind u. L. S. 529 an den Tagbl.-Berl. zu richten.

**50,000 Mk. Mündelgeld** sind auf 1. Hypothek bis 50% der Zags zu 4 1/2% auszuleihen. Offerten unter M. N. 510 an den Tagbl.-Verlag erb.

#### Capitalien zu leihen gesucht.

70-75,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. zu 4 1/2% (Zags 130,000 Mk.) auf ein schönes neues, sehr rentabl. Wohn- u. Geschäftshaus in guter Lage von solid. Geschäftsm. u. prompt. Zins. gef. Gef. Off. u. G. N. G. 522 a. d. Tagbl.-Berl. 4833

Auf 1. d. Geschäftshaus in der Kirchgasse per 1. Juli er. 30,000 Mk. gegen weite Hypothek direct ohne Vermittler von vermög. Kaufmann gesucht. Offerten unter F. J. 27 vollaehend.

20-25,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 5% von sehr vermög. Mann gef. Gef. Off. unter H. S. G. 500 an den Tagbl.-Verlag. 4767

18,000 Mk. auf 1. Hyp. zu leihen gef. Offerten u. W. W. 161 an den Tagbl.-Berl. 4678

25-30,000 Mk., auch bis 35,000 Mk., auf eine sehr feine weite Hypoth. zu 5% in erster Geschäfls- u. Anrags-Weise. Zw. jetzt u. Juli gef. Unterhand ein prima Geschäftshaus. Gef. Off. u. J. O. J. 520 an den Tagbl.-Verlag. 4831

12,000 Mk., 5% verz., Teil erster Hypothek zu cediren gesucht Hauptbrunnstr. 1, Wilcox. 4083  
1500 Mk. auf 1. Hypothek gesucht. Offerten u. Z. W. 162 an den Tagbl.-Verlag. 4679

20-25,000 Mk., auch bis 28,000 Mk., geg. sehr gute 2. Hypoth. nach der Landesbank zu 5% auf ein sehr rentabl. gutes Geschäftshaus nahe d. Langgasse gef. Gef. Off. u. E. T. E. 524 a. d. Tagbl.-Verlag. 4829

3-5000 Mk. auf Nachhypothek zu leihen gesucht. Off. u. A. Z. 482 a. d. Tagbl.-Berl. 4680

15-20,000 Mk. geg. prima Nachhypoth. zu 5-5 1/2%, eventl. auch 6%, gef. auf vorz. rentbl. neues Geschäftsh. u. Wohnhaus in guter Lage von sehr solid. Geschäftsm. u. prompt. Zins. Gef. Off. unt. D. U. D. 525 an den Tagbl.-Berl. 4830

10-15,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. zu 5-5 1/2% gef. auf ein gutes Geschäftsh. (Gebäude) i. d. Nähe d. Tannusstr. Gef. Off. u. S. V. 235 a. d. Tagbl.-Berl. 4629

### Immobilien

Vom 1. April an wohne ich **Frankfurterstr. 16**

**Dr. Gerloff,**  
Augenarzt. 4895

Von heute an befindet sich meine Wohnung **Kirchgasse 62.**  
**Frau Reich,**  
Sebamme. 4898

Jede Dame findet bei mir **Nebenverdienst** durch Handarbeiten. Prospekt mit Muster gegen 30 Pfg. **J. Waldhausen,**  
München 30,  
Schillerstrasse 28. F 106

**Geldsuchende** erhalten sofort geeignete Angebote von **Albert Schneider, Berlin SW. 48.**  
Wilhelmstraße 134.  
Darlehen in jeder Höhe, discr. Handl. **Sallé, Berlin, Weißbäckerstr. 1.** F 109

### Personaleredit

zu mäßigen Waten u. Zinsen (nicht unter 1000 Mk.) content u. discret effektiv. Anfragen unter **Personaleredit 673 Hauptpostlager** Wien. (W. 4 Cto. 5156 3) F 169

**Stud. phil.** sucht in feineren Familien moderne Dichtung einzuführen und vorzulesen, insbesondere Hauptmann, Schützler, Hauptmann, Lillienron, Bahr. Honorar nach Vereinbarung. Offerten u. L. V. 979 an den Tagbl.-Verlag. 4796

Wer überträgt einige Tausend rüchlich geschriebene Adressen ins Deutsche. Näheres Adreßbuch Nr. 2.

**Königliches Theater.** Ein Viertel Abonnement 28, erstes Parquet, ist für den Rest der Spielzeit abzugeben. Näh. Schützenstraße 11. 1. von 10-12 Uhr.

Einige bessere Herren erb. feinst. Privatmittagsessen im Abonnement zu 60 u. 80 Pf. in der Nähe der Rheinstraße. Offerten sub **E. E. 533** an den Tagbl.-Verlag.

**Am Wittgatsch** (gut bürgerl.) können noch 2 Damen theilnehmen. Langgasse 12, 3. St.

**Für Umzüge** empfehle mein Fuhrwerk. Zu ersagen **Seienensstraße 2, Zaden.**

Ein Tapezierer i. Beschäftigung in u. außer dem Hause gut und billig. Herrstraße 33, Hst. 1.  
Ich empfehle mich zum Kleidermachen, sowie Angeb. d. Kleider nebst Wäsche. Bleichstr. 12, D. 1.

**Suche** Beschäftigung zum Stopfen und Ausbessern von Wädeln oder auch als Beschließerin. **Th. Chr. Emel, Langgasse 48.**

**Handschuhe** m. schön gem. Nadelarbeit 34, Hst. 16264

**Adoption.** Welch' liebver. bess. Ehepaar nimmt ein Kind, hübsch, gesund, Mädchen, 2 Jahre, best. Herkunft, als Giecen an ohne gegenw. Vergütung? Offerten unter **H. C. W. 488** an den Tagbl.-Verlag.  
Zwei kinderlose Leute suchen 2 Kinder in gute Pflege zu nehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4895

**Immobilien**  
**Berlitz School of Languages,**  
Wilhelmstrasse 3,  
Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Beste leichteste Methodo; prämiiert auf der Weltausstellung 1900 mit 2 gold. u. 2 silb. Medaillen. Oberleitung: Prof. **M. D. Berlitz.**

**Rheinisches Technikum Bingen**  
für Maschinenbau und Elektrotechnik.  
Programme kostenfrei. F 130

Student, Abiturient der Oberrealschule, sucht Nachhilfestunden zu geben, besonders in Mathematik. Er ist gerne bereit, während der Ferien Nachmittags mit seinen Schülern Spaziergänge zu machen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4896

### Wiesbadener Höhere Privat-Knabenschule

Adelheidstrasse 59.  
Sexta-Untersecunda einschl. Staatlich genehmigt und unter staatl. Aufsicht.

Vorbereitung nach staatlichen Lehrplänen für die entsprechenden Classen der höheren Schulen, sowie zur Prüfung für Einjährig-Freiwillige.

**Das neue Schuljahr beginnt**  
Dienstag, den 16. April.

Anmeldungen nehme ich bis zum 28. März und dann wieder vom 9. April ab täglich (ausser Sonn- und Feiertagen) von 11-12 entgegen.

Ich bitte, das letzte Schulzeugniß, sowie Impf- und Geburtschein mitbringen zu wollen. 4327

**C. Faber, Hofrath.**

Engl. Unterricht und Conversation bei **Miss Carné, Adelheidstraße 39, 1.**

Englische Conversation, Grammat., Correspond., Geschichte, Literatur u. s. w. v. Hochschullehrer aus Amerika. **Haeveler, Bismarck-Platz 16, 2.**

**Französl. Convers.-Stunden** gibt eine Französin. Kinder u. J. Damen bevorzugt. Off. unter **S. H. 765** an den Tagbl.-Verlag.

**Klavier-**Unterricht wird gründl. nach vorzüglicher Methode ertheilt. Monatspreis 8 Mk. Adr. i. Tagbl.-Verlag. 2294

**Wein Zuschnide-Kursus** (System Grand) befindet sich nicht mehr Drankstr. 2, sondern Kirchgasse 37, neben dem Konnenhof. 4867  
**Frau Aug. Roth, Kirchgasse 37.**

### Immobilien

**Wittgenstraße 2,** 1. Et. Vierstübterstraße, vom 1. April ab möbl. Zimmer frei mit und ohne Pension. 2032

**Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer** (mit Klavier), ev. auch einzeln, ab 1. April zu verm. Reichstraße 37, 1 rechts. 2031

**Franfurterstraße 14**  
1. April eine elegant möblirte 5-Zimmer-Etage frei. Auch einzelne Zimmer. Schattiger Garten, Bilder. Mäßige Preise.

**Leberberg** (dicht am Kurp.) eleg. möbl. Zimmer von 120 Mark an zu vermieten. Wädel im Danks. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2075

**Geleg. möblirte Zimmer** mit od. ohne Pension zu vermieten. 2142

**Quisenstraße 12.**  
habla espanol. on parlo français.  
Geleg. möbl. Salon mit Waifen (Klavier) und Schlafzimmern in neuem ruhigem Haus sehr preiswert auf gleich oder später zu verm. Mannstraße 6, 2. Et. 2195

**Villa Rupprecht, Rösslerstr. 5.**  
direct am Kurhaus, einige Südzimmer frei. 7679

**Pension Ottomar, Stiftstr. 2, 1.**  
schön möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 2070

**Pension Wild,** Tannusstraße 13, 1. Et., vis-à-vis Kochstr., elegant möbl. 3. mit u. ohne Pension, elektr. L., Lift. 1249

**Tannusstr. 51/53,**  
1 rechts, elegant möblirte Zimmer mit Balkon frei, aller Comfort, Wädel im Danks, elektr. Licht.

**Pension Herma, Tannusstr. 56,** schöne Südzimmer frei.

### Pension.

In seinem Hause findet ein Schüler der höheren Lehranstalten zu Ostern gemüthliches Heim bei sorgfältiger Verpflegung. Gef. Offerten u. **G. G. 525** an den Tagbl.-Verlag erb.

### Immobilien

Zum 1. Juli, spätestens bis 1. Oktober, suche ich eine **herrschaftliche Wohnung** von 10 Zimmern, eventl. 2 in einem Hause gelegene Wohn. von je 5 Z. mit Zubehör, Veranda od. Balkon erwünscht. Offerten sofort unter **A. Z. A. 526** an den Tagbl.-Verlag.

Ant. Geschäftsverl. sucht bis 15. 4. einfach möbl. **Zimmer.**  
Offerten mit Preisangabe sub **F. P. O. 2013** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** F 109

**Franlein** sucht 1. April möbl. 3. u. 4. in guter Familie. Nähe Langgasse. Offerten mit Preis unter **N. N. 521** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei ant. Handwerker suchen 1 od. 2 einfach möbl. Zimmer mit guter Kof. Off. mit Preisangabe unt. **O. V. 232** an den Tagbl.-Verlag.

### Hausbesitzern

empfiehlt es sich, ihre zum Juli u. Okt. 1901 frei werdenden Wohnungen alsbald anzumieten.  
**Wohnungs-Nachweisbureau**  
**Lion & Cie., Schillerplatz 1, Teleph. 708.**

### Wirthschaft.

Zu mieten gesucht kleine gutgehende  
Höchste Referenzen oder Caution kann gestellt werden. **Alt-Deutschland, Wiesbaden.**

Wünscht 2 bill. u. leere Zimmer (Mutter und Sohn), 2 St. Pianospiel Bedingung. Off. mit Stock u. Preis an **Heinrich Foote, Bauw. Hof.**

Eine Dame sucht zum 1. Juli zwei leere Zimmer nebst Zubehör. Offerten unter **T. U. E. 502** an den Tagbl.-Verlag.

Das **Wohnungsnachweis-Büreau**  
**Lion & Cie.,**  
Schillerplatz 1 - Telephon 708,  
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von **Familien-Wohnungen, Geschäftsfokalen, möblirten Zimmern.**

### Immobilien

**Villen, Häuser etc.**

**Villa** mit Garten, möblirt oder unmoblirt, zu vermieten. 5 Minuten vom Roddbrunnen und Wald. 8 Zimmer, 3 Bänl., Nähe a. l. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7039

### Geschäftlokale etc.

**Zaden**  
in der Langgasse, 57 qm groß, mit ca. 380 m Front, für 1. Mai oder später zu verm. Anueb. unter **M. V. 978** an den Tagbl.-Berl. 2199

**Zaden Tannusstraße 4**  
in 5 Zimmern, Küche etc. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunst Bureau Hotel Bied. 1433

**Schöne Werkstätte** sofort zu vermieten. 2155.  
Schmiedstraße 41, Hst. 1 St. 4893

**Zaden** im Regierladen. 1589

**Zaden mit Ladenzimmer** nebst 3-Z. Wohnz. im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1841

**Zu bester Geschäftslage** ist ein großer Laden u. Souffle gleicher Größe preiswerth zu vermieten. Nur Selbstreflektant erfährt Näh. **Moritzstraße 14, 2, Morgens von 10-11 und von 2-3 Uhr.** 1477

### Wohnungen.

**Karlstraße 37, 1 Et.,** 1. d. B. u. 4 Z., Ball. u. 3. a. 1. April zu verm. Näh. 2 St. 1. 1432

**Nicolastraße 24** elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Bad, 3 Balkons nebst Zubehör, Kofenanzug etc., auf 1. Oktober zu vermieten. Anzuleihen von 3-5 Nachmittags.

**Nicolastraße 24, 2. Et.,** 5 Zimmer, Bad, 3 Balkons nebst Zubehör, Kofenanzug, eventl. mit Frontpforte, auf 1. Oktober zu vermieten. (Auch beide Etagen zusammen.) Anzuleihen von 3-5 Nachmittags. Näh. bei 2200 **Georg Abler, Tannusstraße 27,** „Zum Sprudel“.

**Rheinstraße 41, 2,** eine Wohnung von drei Zimmern mit geringem Nebengeld zum 1. April an ruhige Mieter abzugeben. Zu ersagen Rheinstraße 41, 1. 1955

### Rheinstraße,

Bel-Etage, 5 Z., Bad u. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Auskunst Vor-Conditor **G. A. Lehmann, Gr. Burgstraße 14, 1951**

**Schiersteinerstraße 9,** neben Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftliche, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht, Gas, Veranda, Bad, Balkon pp. zu vermieten per 1. Mai. Näh. daselbst. 1868

**Waldmühlstraße 27,** Villa Friedthal, Part. u. 1. St., vollst. renov., je 4 Zimmer, Bad, Küche u. Zubeh. zu 1100 resp. 1200 Mk., einzeln od. zusammen, durch Separatstiege verbunden, p. sol. od. später zu vermieten. Schöne fr. Lage, Waldenstraße, Haltestelle der elektr. Bahn. Kauf. daselbst. 2143

**Zu meinem neuerbauten Hause** Waldmühlstraße 3, am Kaiser-Friedrich-Ring, sind noch hochherrsch. Wohnungen von 5 Zim., Küche, Badzimmer, Anflug, Balkon etc., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 1691

Eine sch. freundl. 2-Z. Wohnung mit Ranf. sofort zu vermieten. Näh. Rheinstraße 56, Bds. 1.

### In einer modernen Villa

mit Centralheizung, Nebentreppe etc. ist die komfortabelste Beletage mit 7 Zimmern, 4 Mansarden etc. zum Sommer oder Herbst zu vermieten. Näh. daselbst. 1967  
**J. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.**

Drei- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Reichstraße 23, Part.

Möblierte Wohnungen. St. Elisabethstr. 2, 1, schöne Zimmer frei, mit oder ohne Pension. 2071

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc. Adolphstraße 3, 1, schön möbl. Salon und Schlafzimmer billig zu vermieten. 1608

Albrechtstr. 23, 1 St. f. möbl. Zimmer zu verm. 2029

Widmar-Ring 11, 2 rechts, gut möbl. Zim. m. sep. Eing. mit od. ohne Pens. zu verm. 2173

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer per 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 21, 2 links.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern. Adlerstr. 11, 1, Gth. gr. Z. m. l. G. 2144

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Lehrmädchen. Gef. Akademie Rheinstraße 59. 4898

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern. Adlerstr. 11, 1, Gth. gr. Z. m. l. G. 2144

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Zur selbstständigen Führung eines kleinen besseren Haushaltes wird ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht. 4846

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern. Adlerstr. 11, 1, Gth. gr. Z. m. l. G. 2144

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092



A. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei. Wiesbaden.

an das Kantor der Tagblatt-Redaktion sofort gesucht. Gute Handschrift und Gewandtheit im Rechnen Bedingung. - Selbstgeschriebene Angebote unter Beifügung von Befähigungsnachweisen und Photographie sind zu richten an die A. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei. Wiesbaden.

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Widmar-Ring 26, Bld. Part. r., ein sch. gr. möbl. Zimmer an anst. Herrn zu verm. 2092

Junge Mädchen. Carl Goldstein, Kapellenstraße 49.

Wir suchen per sofort ein junges Mädchen zum Einpacken. S. Binmenthal & Co., Kirchgasse 46.

Nöchin. in seiner bürgerl. licher Küche perfekt, auch leichtere Hausarbeit übernehmend, gesucht Taunusstraße 51/53, 2 rechts.

Berf. Nöchin für kl. feinen Haushalt logisch gesucht. Meldungen Wilhelmstraße 52, 2.

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht. Friedrichstraße 13.

Ein sonderes Alleinmädchen gesucht. Schwalbacherstraße 12, 1 links.

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit auf 1. April gesucht Lützowplatz 3, P.

Junges Mädchen gef. Moritzstr. 37, P. r. 4191

Tücht. Mädchen, w. bürgerl. lochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Lehrl. 27, 1. Stock. 4260

Ordentliches braves Mädchen gesucht Dohlemerstraße 33 (Laden). 4267

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Wilhelmstraße 12, 1. 4314

Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Kirchstraße 44, 1. 4312

Ein Dienstmädchen gef. Friedrichstr. 50, P. 4460

N. Mädchen gesucht Dohlemerstr. 22, 1. 3843

Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 64, Part. 4579

Gesucht zum 1. April ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich lochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. bei Kollman, Wilhelmstraße 23. 4592

Alleinmädchen für Hausarbeit zum 1. April gesucht Schwalbacherstraße 47, 1. 4638

Einfaches Mädchen, welches bürgerlich lochen kann, sowie ein Hausmädchen gegen hohen Lohn gef. Kirchstraße 62, Conditorei. 4623

Tüchtiges fleißiges Mädchen gesucht Beckstr. 22, Part. 4643

Ein reines Mädchen für Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Kirchstraße 6, 1. Stock. 4686

Ein anständiges fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich lochen kann, per 1. April gesucht Döhnerstraße 10. 4693

Ord. Mädch. gef. Mauergasse 10, Fischladen. 4697

Ein tüchtiges Mädchen gef. Langgasse 24. 4648

Sauberes junges Dienstmädchen gesucht. Näh. Kirchstraße 24. 4745

Ein einfaches fleißiges Mädchen gesucht Maurerstraße 10, 1. St. 4738

Einfaches Mädchen gesucht Poststraße 11, Laden. Suche a. 1. April tücht. Mädchen für Küche u. Hausarb. u. e. Zimmermädch. Elisabethenstr. 7. Zum 1. Mai werden ein Hausmädchen, welches servieren kann, und eine Nöchin, welche etwas lochen kann, gesucht. Näheres Verbot 84.

Anst. tüchtiges Mädchen gesucht Faulbrunnstr. 12. J. Vogel. 4745

Gesucht nach Frankfurt a. M. ein tücht. Mädchen, in der Kinderpf. durchaus erfahren. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden. Off. u. V. C. V. 509 an d. Tagbl.-Verl. Ein braves Mädchen gef. Zimmermannstr. 6, 1 r.

Gut empfohlenes Mädchen, das etwas bürgerlich lochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Taunusstraße 6, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht Humboldtstr. 11, 1. Alleinmädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, gesucht Kirchstraße 49, 1 links.

Ein ordentliches Zweitmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, zum sofortigen Eintritt gesucht Weberstraße 9.

Ein junges Mädchen für kinderlosen Haushalt gesucht Adelheidsstraße 56, 1. 4419

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht auf 1. April Almsenstr. 2. 4341

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und auch Hausarbeit versteht, sowie ein Mädchen nur für Hausarbeit zum 1. April gesucht. 4119

Conditorei Adler, Taunusstr. 34. Gebild. Kinderfr. mit Sprachkenntn. zu größ. Kindern gef. Beste Jenan. verlangt. Offerten unter V. W. 400 an den Tagbl.-Verlag.

Für 1. April, evtl. später ordentliches Kindermädchen mit guten Zeugn. gesucht Langgasse 9, 2.

Tüchtiges Mädchen vom Lande für jede häusliche Arbeit sofort gesucht

Alt-Deutschland, Wiesbaden. Ein Mädchen für Hausarbeit und Hotel Vier Jahreszeiten. 4837

Dienstmädchen als zweites gef. Gr. Burgstr. 8, 2. Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht (Lohn 25 Mk.) Langgasse 5. 4878

Solides reines Hausmädchen findet dauernde Stell. Näh. Schützenhofstraße 8.

Tüchtiges Mädchen, welches lochen kann und Hausarbeit mitübernimmt und ein Mädchen für Zimmer- und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht Verbot 22. 4886

Gediegenes Mädchen zu zwei Stellen gesucht (20-25 Mk. Lohn) Weberstraße 56, Part.

Sauberes Hausmädchen per 1. April gesucht Kirchhofstraße 2, 1. rechts. Ein tüchtiges Mädchen zur selbstständ. Führung der Küche sofort gef. Friedrichstraße 29. 4894

Eine tüchtige Köchlerin sofort gesucht Mainz, Weinhofstraße 47/48. M. Richter. 4894

Kochfrau für dauernd gesucht Steingasse 26, P. 4894

Für ein junges Mädchen anständiger Familie, welche Kenntnisse in Buchhaltung und Maschinenschreiben besitzt, wird eine Stelle gesucht. Näheres Central-Agentur, Luisenplatz 1.

Ein tüchtige erste und zweite Arbeiterin sucht per sofort oder später Stelle. Off. unter N. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Schwestern, 18 u. 20 J. alt, aus Bürgerfamilie Thüringens suchen Stellung als Stütze. Besondere Eifer zur Seite. Persönliche Vorstellung kann nachher erfolgen. Gef. Offerten Studienstadt, Stiftstraße 44, erbeten.

Zum 1. April sucht sehr gewandtes Feib. Zimmermädchen Stelle. Näh. Weilerstraße 16, Part. 1. Mädch. v. anst. f. Stell. R. Hermannstr. 12, 3. Knechtliches Mädchen mit langjährigem Besondere Eifer zur Seite. Persönliche Vorstellung kann nachher erfolgen. Gef. Offerten Studienstadt, Stiftstraße 44, erbeten.

Ein j. Feib. anst. Mädchen, fremd hier, w. voff. Stelle. Gute Empfehlung. Näh. Hainstraße 7, 1. Sehr gewandtes Feib. Zimmermädchen sucht bald. Stelle in Pension. Näh. Weilerstraße 16, 3. Pflanzg. Geb. Feib. sucht sich z. 1. Mai, event. früher, zu verändern als Gesellschafterin und Pflegerin (zu einz. Dame am liebsten). Selbstiges verk. auch Kaffee. Wilma Meier, Anst. mäh. Gef. Off. u. C. V. C. 526 an d. Tagbl.-Verl.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Stelle sucht, verlange unsere „Mitt. Bilanzentwurf“. W. Hirsch, Verlag, Mannheim. F 80

Wir suchen für Wiesbaden und Umgegend einen tüchtigen Vertreter, welcher Verbindung mit dem Weinhandel und Dekorationen hat. Offerten an F 49 Dubois Freres & Cagnion, Blaujac bei Cognac (Frankreich).

Agent gesucht für Hans-Johannsen sucht für Wiesbaden tüchtigen Vertreter. Offerten unter N. W. H. 537 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige selbständige Elektro-Montenre für Haus-Installationen sucht. Elektricitäts-Nutzen-Gesellschaft, vorm. C. Buchner.

Zwei tüchtige Schlossergesellen gesucht. Georg Hoss, Weidenstr. 15. 4900 Tüchtiger Spengler u. Zinklatenarbeiter für dauernde Beschäftigung gesucht. 4836

Tüchtiger Lackierergeselle gesucht bei E. Stein, Moritzstraße 64. Tapezier-Geschäfte gesucht Walramstr. 6. 4406 Tüchtiger Tapezierergeselle für dauernd gesucht Hermann Müller, Tapezierer, Moritzstraße 32. 4659

Ein tüchtiger Tapezierergeselle sofort für dauernd gesucht. 4881 H. Steuermann, Frankenstr. 5. 4875

Tüchtige selbständige Polsterer per sofort gesucht. Joseph Wolf, Möbelfabrik, Friedrichstraße 48. Eingang im Hofe rechts. 4896

Tüchtige Tapezier-Geschäfte sofort gegen hohen Lohn gesucht. West, Kellerstraße 14. 4586

Schuhmacher gesucht auf Woche. Schuhmacher gesucht Schwalbacherstraße 28. 4753

Tüchtige Wochenschneider gesucht. C. Baum, Hellmündstraße 2. 3414

Tüchtige Schneider gesucht Seerodenstr. 25, Dth. Uniform-Schneider für dauernd gesucht. 4782

Tücht. Schneider auf Woche gesucht bei Hücker, Gr. Burgstraße 8, 8. Zum sofortigen Eintritt nach Bad Nauheim ein Sprachkund. Zimmer-Kellner und ein jüngerer Saal-Kellner gesucht durch Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldgasse 17. Telefon 434. 4204

Tüchtiger Gärtnergehilfe gesucht. A. Sachsenweger, Johannstr. 40, 3. 4204 Tüchtige Gartenarbeiter sofort gesucht. Georg Schreder, Dirschgraben 12.

Apothekerlehrling, Dolmetscher, für Apotheke in Wiesbaden gesucht. Gef. Mitteilungen unter L. U. 407 an den Tagbl.-Verl. 4871

Lehrling aus guter Familie gesucht. Drogerie H. Roos Nachf. (Walthei-Schupp). 4188

Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift p. 1. April gesucht. Näheres Central-Agentur, Luisenplatz 1. 4739

in Lehring, der gleich verdient, mit guter Handschrift per 1. April auf mein Bureau gesucht. Gründliche Ausbildung zugesichert. Carl v. d. Borckart, Kunst-, Schriftf. 37. 4164

Lehrling mit guter Schulbildung kann zu Ostern gegen Vergütung eintreten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4164

Lehrling für Buchschnitt gegen Vergütung gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 3692

Für unsere lithographische Anstalt suchen wir einen Lehring mit zeichnerischen Anlagen. 4750

Gebüder Petzky, Luisenplatz 6.

Buchdrucker-Lehring gegen sofortige Vergütung kann nach Ostern eintreten. Buchdruckerei S. Schabel, Samwobacherstr. 12. 4732

Für meine Gärtereier u. Maschinen-Beschäfte suche noch einen braven Jungen in die Lehre. 4436

Ein Schreinerlehrling gef. Weidstr. 23, 3. 3859 Ein Schreinerlehrling gesucht. 4642

A. Eilian, Schwalbacherstraße 26. Suche einen Lehring für meine Besenbindungsanstalt mit Electromotor-Betrieb, Gärtereier und Metallgießerei. 2987

Lehring Heinrich Krause, Weidstr. 10. Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 11. 4201

Ein Glaserlehrling zu Ostern gegen Vergütung gesucht Sedanplatz 3. 4199

Steinbauer-Lehrjunge gesucht. 4236

Malterlehrling gegen Vergütung sucht. 3237

Lackierlehrling gesucht Moritzstraße 50. 4760

Lackierlehrling gegen sofortige Vergütung gesucht Schwalbacherstraße 57. 4823

Lackierlehrling gesucht bei E. Stein, Moritzstraße 64. Für 1. April oder später ein Lehring gesucht. Conditorei u. Café Moritz Minor, Kirchstraße 7. 3740

Büchelerlehrling gesucht Oranienstraße 51. Schuhmacherlehrling gef. Moritzstr. 12. 2684

Schneiderlehrling gesucht. 3464

Gärtner-Lehring A. Weber & Co., Parkstraße 45. 4123

Gärtner-Lehring gesucht bei Georg Wiser, Blatterstraße 64. 4292

Tagess-Veranstaltungen

Aurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Tristan und Isolde.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Das Wetterhäuschen. — Tanz. — Zum Einsiedler. Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung.

Wagner's Anstalt, Lammstraße 6. Kaiser-Panorama, Mauritiusstraße 8. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Verlags-Ankündigungen

Gymnasial-Stenographen-Verein nach Stolze (System Stolze-Sören). 2 1/2 Uhr: Uebungsst. Kranken- und Sterbekasse der Melakarkeller (Kassenlokal zum „Vater Rhein“, Reichstraße). Von 8-10 Uhr: Versammlung.

Arbeiter- und Militär-Kameradschaft Kaiser Wilhelm II. Abds. 8 Uhr: Bismarck-Commerz. Turn-Gesellschaft. 8 1/2-9 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Zusammenkunft.

Männer-Turnverein. 9 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Zusammenkunft. Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gefällige Zusammenkunft.

Arbeiter- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Alkoholgegnerbund (Ortsverein Wiesbaden). Abends 8 1/2 Uhr: Mitglieder-Versammlung.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Männer-Gesangsverein Union. 9 Uhr: Probe. Scharrer-Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. Gärtner-Verein Hedera. 9 Uhr: Versammlung. Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe.

Verband der Tapezier-Geschäften. Abends 9 Uhr: Versammlung. Verein der Bürstenmacher. Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend im Hotel-Restaurant Friedrichshof. Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend in der „Kronenhalle“.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien etc. in der Villa Nerothal 24. Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 151 S. 6.) Versteigerung von Cigarren im Saale. In den drei Kronen, Kirchstraße 23. Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 150 S. 10.)

Versteigerung von Offerten auf die Lieferung des Bedarfs an Rheinland und Rheinfries für die Straßensan-Abteilung des Stadtdamms, im Rathhaus, Zimmer No. 44. Vorm. 11 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 187 S. 2.)

Versteigerung von 100 silbernen Bekeden, Tisch- u. Tafellöffeln etc. im Hotel Germania zu Gießenheim, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 148 S. 6.)

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Data for 28. März 1901.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

31. März: heiter, windig, normale Wärme, vielw. Nachtfrost. Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

Chorale-Concerte

Königliche Schauspiele

Sonntag, den 30. März. 92. Vorstellung. 41. Vorstellung im Abonnement. Neu einführt: Tristan und Isolde.

Handlung in 3 Acten von Richard Wagner. Musikalische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister Professor Schlar. Regie: Herr Dornowah.

Personen: Tristan Herr Kallisch, König Marke Herr Schwieger, Isolde Frau Leffler-Burdard, Kurwenal Herr Engelmann, Melot Herr Brodmann, Brangäne Herr Reich, Ein Ditt Herr Schmidt, Ein Steuermann Herr Dupont, Ein junger Seemann Herr Schmitt, Schiffsvolk. Ritter und Knappen.

Schauplatz der Handlung: 1. Aufzug: Zur See, auf dem Verdeck von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall. 2. Aufzug: In der königlichen Burg Marke's in Cornwall. 3. Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne.

\* \* \* Kurwenal: Herr Künger, vom Stadttheater in Mainz, als Gast. Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schild. Kostüm. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp. Nach dem 2. Aufzug findet eine längere Pause statt. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. Mittlere Preise.

Sonntag, den 31. März. (Bei aufgehobenem Abonnement. 7. Volks- u. Schüler-Vorstellung.) Anfang 2 1/2 Uhr Nachm. Die Journalisten. Lustspiel in 4 Acten von G. Frensdag. Ermäßigte Preise. — Abends 7 Uhr. 41. Vorstellung im Abonnement C. Carmen. Große Oper in 4 Acten von G. Bizet. Text von D. Meilhac und L. Halévy. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Residenz-Theater. Sonntag, 30. März. Bei aufgehobenem Abonnement. Abonnements-Billets ungültig. Letztes Gastspiel Mit Saharet, Längerin. Dazu: Das Wetterhäuschen.

Musikalisches Genrebild in 1 Akt von Florian Hoff. Deutsch von S. Hirschel. Musik von S. Luard Selby. Regie: Hans Manuff.

Dirigent: Kapellmeister G. Mermöhlen. Personen: Gerdy Balden, Rache Grilholz. Witterung: Veränderlich.

Auftreten von Mit Saharet. Zum Einschleder. Lustspiel in 1 Akt von S. Jacobson. Regie: Lduin Jünger.

Personen: Sanitätsrath Robert Salomon Gustav Schulze, Veriba, seine Frau Clara Franke, Dr. Siegfried Cornelius Richard Gortler, Edith, seine Frau Elise Tillmann, Ferdinand, Oberkellner Albert Rolenow, Anna, Zimmermädchen Elly Osburg, Friedrich, Handknecht Hermann Russ, Det der Handlung: Das Hotel „Zum Einschleder“ in einer kleinen Stadt am Rhein.

Nach dem 1. Stück und nach dem Auftreten von Mit Saharet finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 31. März, Nachmittags 4 Uhr: (halbe Preise) Der Schiffscapitain. Lustspiel in 3 Acten von G. von Meier u. Ed. von Trotha. Abends 7 Uhr (187. Abonnement-Vorstellung). Neu einführt: Der jüngste Knecht. Große Posse mit Gesang in 4 Acten von Denu Jacobson.

Montag: Rosenmontag. Dienstag: Die Erziehung zur Ehe. Mittwoch: Der Schiffscapitain. Donnerstag: Ein Tropfen Gift. Freitag: Geschlossen. Samstag: Der Ausflug ins Sittliche.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 30. März. Abonnements-Concerte des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittags 4 Uhr: Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lütner.

1. Postmarsch aus „Aennchen von Tharau“ H. Hofmann. 2. Ouverture zu „Die weiße Dame“ Boieldieu. 3. Valse-Caprice Rubinstein. 4. Serenade aus einem Streichquartett Haydn. 5. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart. 6. Le calme, Méditation Gounod. Violin-Solo: Herr Concertmeister Irmer. 7. Fantasia a. „Hänsel und Gretel“ Humperdinck. 8. Slavischer Tanz No. 8. Dvorák.

Abends 8 Uhr. Leitung: Herr Concertmeister Hermann Irmer. 1. En avant, Marsch Michiels. 2. Ouverture zu „Norma“ Bellini. 3. Une nuit à Lisbonne, Barcarolle Saint-Saëns. 4. Arie aus „Robert der Teufel“ Meyerbeer. Clarinette-Solo: Herr Seidel. 5. Polarstern, Walzer Waldteufel. 6. Virgo Maria, Andante für Harfe allein Oberthür. Herr Wezel. 7. Potpourri aus „Die Fledermaus“ Joh. Strauss. 8. Italiä-Quadrille. Fahrbach.

Mainer Stadttheater. Sonntag: Der Königsleutnant. — Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Flachsman als Erzähler. Abends 7 Uhr: Prophet. Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Sonntag: Der Evangelist. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Abends 7 Uhr: Benedetto Cellini. Schauspielhaus. Sonntag: Rosenmontag. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Die Liebesprobe. Abends 7 Uhr: Flachsman als Erzähler.

Auswärtige Theater. Mainer Stadttheater. Sonntag: Der Königsleutnant. — Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Flachsman als Erzähler. Abends 7 Uhr: Prophet. Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Sonntag: Der Evangelist. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Abends 7 Uhr: Benedetto Cellini. Schauspielhaus. Sonntag: Rosenmontag. — Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Die Liebesprobe. Abends 7 Uhr: Flachsman als Erzähler.

Arbeitsnachweis Rathhaus. Tel. 2377. Fleissiger Junge aus aust. Familie s. St. a. Kochlehrling. Gedienter Cavalierist, Gärtner, f. Stell. als Kutscher oder Vereiter, kann Gartenarb. mit übernehmen. Gef. Offerten sub N. P. an die Agentur des Tagbl., Dieblich. P 155

Es ist auf Erden keine Nacht,  
Die nicht noch ihren Schimmer hätte,  
So groß ist keines Unglücks Macht,  
Ein Mänlein hängt an seiner Kette.

It nur das Herz vom rechten Schlage,  
So baut es sich ein Sternenhäus,  
Und schafft die Nacht zum hellen Tage,  
Wo sonst nur Nitz, Schutt und Graus.

Reller.

(5. Fortsetzung).

(Nachdruck verboten).

## Gerettet!

Roman von Walter Schmidt-Säcker, Stuttgart.

Werner stutzte und sah den Sprecher erst einen Moment an, ohne zu sprechen. Es verlegte den Grafen Ellingen, daß der Bourgeois da neben ihm ein so triviales Arrangemittel ihm so unverblümt vorzuschlagen schien, aber aus den gutmüthigen Augen des alten Herrn sprach so treuherzige Offenheit, daß Werner nur lächeln mußte und einfach erwiderte:

„Nein, mein guter Herr Großmann, da kennen Sie mich denn doch noch nicht ganz. Ohne Liebe würde ich niemals heirathen, und wenn es mich vor dem Ruin retten könnte; und selbst wenn ich liebte, würde ich mir's noch zehnmal überlegen, ob ich mein bescheidenes Ich und den Namen meiner Väter, den ich durch ehrliche Arbeit wieder zu Ehren bringen möchte, gegen ein Paket Banknoten an Gott weiß wen veräußern oder mit Jemandem theilen möchte, die nur den Wunsch hätte, Gräfin Ellingen zu werden. Wenn ich mal liebe, wird's wohl ein armes Mädchen sein, denn auf Reichthum, den ich mir nicht selbst verdient habe, gebe ich nichts, gar nichts!“

„Graz, brav, Herr Graf“, stimmte Großmann zu. „Solche Grundsätze sind selten und umso bewundernswerther, als sie gerade aus dem Munde eines Mannes kommen, der einen so stolzen Namen trägt wie Sie! — Sie würden also nur Ihrem Herzen folgen in der Wahl Ihrer Gattin?“

„Nur! — Das heißt, wenn ich reich wäre. Ich bin zu sehr ein Kind meiner Zeit, um nicht über Standesvorurtheile mich erheben zu können, was ich mir absolut nicht als Verdienst anrechnen will. Fühle ich einmal im Leben das, was ich unter Liebe verstehe, nicht das jähe Aufstacheln einer impulsiven Leidenschaft, sondern das ehrliche Gefühl einer großen und ernsten Neigung, so führe ich diese Eine bedenkenlos heim, und wenn sie das bescheidenste Bürgermädchen der großen Millionenstadt wäre.“

„Ich bewundere Sie immer mehr, Herr Graf“, sagte der brave, alte Mann und sah dem Jüngling mit aufrichtigem Entzücken in das schöne, offene Gesicht, das die Abendsonne, die hinter den Buchen und Tannen langsam zu sinken begann, mit rosigem Lichte bestrahlte. „Ich kann Ihnen nur herzlich wünschen, daß all Ihre Wünsche sich erfüllen mögen, auch die geheimsten Ihres edlen Herzens!“

„Geheime Wünsche habe ich nicht“, lächelte Werner fröhlich. „Als Student war ich mal verliebt, sogar recht ernstlich, soweit ich's beurtheilen kann. Aber sie nahm einen Anderen, vielleicht zu meinem großen Glück, und seitdem hat mir der Ernst des Lebens keine Zeit mehr dazu gelassen. Mein einziger Wunsch ist momentan das Glück meiner Lieben und das Gedeihen meiner Wälder und Wiesen.“

„Und was ich dazu beitragen kann, das soll mit tausend Freuden geschehen, denn Sie kennen mich auch noch nicht, und so muß ich Ihnen denn sagen, wenn der

alte Großmann es mit Jemandem gut meint, so steht er auch zu ihm in jeder Lage und meint es nicht bloß gut mit schönen Redensarten, sondern mit dem ganzen ehrlichen Herzen.“

„Das glaube ich Ihnen“, sagte Werner, den die schlichte Erklärung des biederen Mannes innigst rührte, „und ich bitte Sie, auch ohne Redensarten, halten Sie gute Nachbarschaft und stehen Sie mir bei mit Ihrem erfahrenen Rath! Wollen Sie?“ — Und dabei reichte er ihm herzlich die Hand hin, in die der Andere kräftig und mit einer gewissen Feierlichkeit die seine legte.

„Ob ich will? Aber gewiß und mit Freuden! Mit dem alten Kopf will ich Ihnen helfen und mit dem alten Herzen, so oft und so viel Sie wollen. Sehen Sie, ich habe ja einen ganzen Schatz von Erfahrungen gesammelt in dem langen und wirklich recht arbeitsvollen Leben, und in dieser Ertrungenschaft bin ich Ihnen nun mal über. Nun soll es für mich eine ehrliche Herzensfreude sein, aus diesem Treffer nützlicher Erfahrungen Ihnen all das zur Verfügung zu stellen, was Sie brauchen können, um Ihre schönen Ziele zu verwirklichen. Ich wollte, der Himmel hätte mir einen Sohn geschenkt, der Ihnen ein bißchen ähnlich ist, der — verzeihen Sie das derbe Wort — so ein ganzer Kerl ist wie Sie!“ Dabei flog eine trübe Wolke über das gutmüthige Gesicht des alten Mannes, und mit aufrichtiger Theilnahme sagte Werner, während er sich mit Großmann auf den Heimweg begab:

„Macht Ihnen Ihr Herr Sohn Sorgen, Herr Großmann? Er sieht so sanft und lebenswürdig aus, daß man noch nicht annehmen kann, daß er Ihnen Skummer bereitet?“

„Skummer? O nein, das wäre zuviel gesagt“, entgegnete der Gefragte. „Mein Sohn ist ein grundgescheiter Mensch und ein fleißiger Student, aber eben diese Sanftmuth und sein stilles Wesen ist es, was mir Sorge macht, und seiner guten Mutter auch. Er studirt Theologie, aber ich fürchte, daß er eines Tages sein ganzes schönes Studium über den Haufen werfen und unter die Dichter gehen wird.“

„Ja, wäre denn das so was Schlimmes?“ lächelte Werner.

„Aber, liebster Herr Graf, ich bitte Sie, mein Sohn und ein Dichter! Das wäre gerade, als wollten Sie von dem alten Birnbaum erwarten, er sollte mit einem Male Dijon-Rosen statt Birnen tragen. Der Junge wird sich einfach eines Tages lächerlich machen vor der ganzen Welt, und dann, nachdem er für den erwählten Beruf untauglich geworden ist, als Dichter zeitweilig ein unglücklicher Mensch werden. Und dazu habe ich ihn zu lieb. Das ist es, was mich mit Sorge erfüllt, denn wissen Sie, mit dem Dichten ist's so 'ne eigene Sache. Wer da nichts Großes und wirklich Bedeutendes wird, der hat in der großen Lotterie einfach sein Lebensglück und den Glauben an sich selbst verspielt und kommt aus den Enttäuschungen nicht mehr heraus. Als Pastor hat er das nicht zu befürchten, und deshalb sehe ich ihn lieber auf der Kanzel, als am Dichterschreibtisch, wenn es schon einmal so ein studirter Beruf sein muß!“

„Ich kann Ihnen da gewissermaßen nicht Unrecht geben“, erwiderte Werner, „aber wenn Ihr Herr Sohn nach dieser Richtung hin wirklich den echten schöpferischen Drang in sich fühlt, wenn in ihm thatächlich der echte Gottesfunke glimmt, was ich von Herzen wünsche, dann, Herr Großmann, werden Sie wohl schwerlich dem stillen Drang Einhalt gebieten können und sich allmählich an den Gedanken gewöhnen müssen.“

„Na ja“, brummte der Alte, „wenn er wirklich einer von den Verufenen wäre, was ich mir nun mal nicht denken kann, dann ist es mir ja auch lieber, wenn er ein Schriftsteller aus Ueberzeugung wird, als wenn er gegen

sein Ueberzeugung predigt, denn schließlich habe ich immer großen Respekt vor Allem gehabt, was aus Ueberzeugung geschieht. Aber mein Sohn — ein Dichter, darüber komme ich eben nicht weg.“

Werner gab sich alle mögliche Mühe, den guten Alten zu überzeugen, daß ein Schriftsteller immerhin kein so zu unterschätzender Beruf sei, und der biedere Großmann kam immer wieder darauf zurück, daß er nun mal kein Vertrauen zu der dichterischen Befähigung seines Nachkommen hätte, und so kamen sie im Schlosse an, als die Schatten des Abends bereits über die stillen Gärten fannten, und fern über den Wiesen wie Elfenstiege die Nebel aufzusteigen begannen.

Im Speisezimmer brannten die Lichter auf den mächtigen Geweißen des Kronleuchters, geräuschlos servierte der alte Diener den Thee, die Fenster standen noch immer offen im Erker und der Duft des Jasmin und der Rosen fluthete herein in den traumlichen Raum, der heut etwas ungemein Festliches hatte.

Die Gläser klangen, fröhliches Lachen scholl hinaus in die weiche, würzige Sommernacht, und es war, als würde ohne Worte, ohne gegenseitige feierliche Versicherung hier zwischen den friedlichen Menschen ein schöner Bund gegenseitiger Sympathie und aufrichtiger Achtung geschlossen.

Großmanns blieben volle acht Tage länger auf Schloß Ellingen, als sie beabsichtigt hatten, das beste Zeichen dafür, daß Wirth und Gäste sich gleich wohl bei einander gefühlt hatten.

Werner hatte mit seinem Gutsnachbar tägliche Spazierritte gemacht oder sie hatten zu Fuß die Forsten durchstreift, und der Alte hatte den jungen Grafen von ganzem Herzen lieb gewonnen. Er hatte ihm Rathschläge erteilt, hatte mit ihm Anordnungen getroffen, die er selbst bei sich ausprobiert hatte und war förmlich unentbehrlich geworden.

Einige Male, während der alte Herr mit den Damen Whist spielte, war Werner mit Heinrich im Garten spazieren gegangen, denn nach den Unterhaltungen mit dem Vater interessirte er sich für den stillen jungen Menschen. Er hatte ihn über seine ferneren Pläne vorsichtig ausgefragt und langsam sein volles Vertrauen gewonnen. Und da war denn der schüchtern Mensch allmählich aufgethaut, das warme Interesse, das der vornehme und doch so lebenswürdige Mann ihm entgegenbrachte, hatte ihn aus seiner Reserve herausgelockt, und er hatte dem Grafen endlich sein ganzes Herz ausgegüßelt. Anfangs hatte Werner wirklich innerlich gelächelt über den Predigtamts-Abspiranten, der sich als Dichter fühlte und ernstlich mehrmals die Absicht gehabt — schon um dem Vater eine große Freude zu machen — ihm von seinen idealen Phantasereien abzurathen. Er hatte ihn auf das Dornenvolle dieses Berufes aufmerksam gemacht, hatte ihm das Bild des modernen Lyrikers in den abschreckendsten Farben gemalt, und endlich hatte der junge Mann mit dem üblichen schüchternen Erröthen ihn um Erlaubniß gebeten, ihm ein fast vollendetes Werk vorlesen zu dürfen, um von ihm ein ehrliches, unumwundenes Urtheil über seine Befähigung zu hören. Das war nun freilich für Werner ein großer Schreck gewesen und ganz kalt war's ihm über den Rücken gelaufen, als er hörte, daß das Werk ein Drama sein sollte. Natürlich mußte er gute Miene zum bösen Spiele machen, bereitwillig zusage und feierlich Wahrheit und Offenheit geloben.

Und eines Morgens, ganz früh, war der junge Großmann zu einer Partie aufgebrochen und kam nach Tisch mit einem Paket unter dem Arme wieder an, das sein Drama enthielt und das er heimlich vom nachbarlichen Gute geholt hatte.

(Fortsetzung folgt.)

## Gardinen, Stores und Rouleaux.

Neuheiten in Band- und Renaissance-Gardinen.

Bedeutend unter Preis zurückgesetzt: Reste von 1—3 Fenster von 4 Mk. an.

Länggasse 32. Julius Heymann, Länggasse 32.

### Vibrations-Therapie

Erste und einzige Anstalt (System Maschik D. N. B.) beste Vibrations-Massage am Plage. Günstige Erfolge bei Trägheit der Verdauungs- und Circulationsorgane, bei Stoffwechsellörungen, Nervenschmerzen, Neuralgie, Schiast, Nict, Abdominalismus, Hämorrhoiden, Frauenleiden, Zuckerkrankheit, Keitlosigkeit etc. Schmerzlose angenehme Massage. Viele Erfahrungen. Aufmerksame Behandlung.

Wiesbaden, Länggasse 48, 2.

Joh. Kneib u. Frau.

Muzug von 36 Mk. an, Hosen 10

nur seine Maharbeit. Reichh. Mustercoll. Blanke, Schneider, Friedrichstr. 14, Gth. 1 St.

### Bilderrahmen und Spiegel

Jeder Art, sowie Neuvergoldungen empfiehlt zu billigen Preisen bei anerkannt tadelloser Ausführung. Große Auswahl in Photographie-Ständern u. Toiletten-Spiegeln.

Säuerergasse 5, P. Piroth, Säuerergasse 5, Vergolderei und Bildereintrahmungs-Geschäft.

Kaffee, Chocolate, Cacao und Thee.

Kaffee, gar. reinschmeckend u. belesen, 30, 50, Mk. 1.— bis Mk. 1.30.  
Chocolate, garantirt rein, 30, 50, Mk. 1.— bis Mk. 2.40.  
Cacao, garantirt rein, Mk. 1.40, Mk. 1.60, Mk. 2.—, Mk. 2.40.  
Thee, gesch. und saubere, Mk. 1.60, Mk. 1.80, Mk. 2.— bis Mk. 4.—.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49, Telefon 414, gegenüber der Emser- und Platterstr.

### Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Höchster Mitgliederstand aller hiesigen Sterbekassen. Billigster Sterbebeitrag. Kein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren. Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

600 Mk. Sterberente werden sofort nach Vorlage d. Sterbenkunde gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist hervorragend günstig. Bis Ende 1900 gezahlte Renten: 158,618 Mk. — Anmeldungen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern: Heil, Hellmuthstraße 37; Lentius, Hellmuthstraße 6, sowie beim Kassendoten Noil-Hussong, Oranienstraße 25. P 325

Feinste Magnumbonum-Speisekartoffeln empfehle billigst. A. Schaal, Heisenstr. 2.



# Moderne und geschmackvolle Photographien

für  
**Brautpaare,  
Confirmanden etc.**

liefert zu ausserordentlich billigen Preisen

**Hofphotograph A. Blankhorn,**  
Webergasse 2, vis-à-vis Nassauer Hof.

4918

## Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Büreau: Luisenstraße 22.  
Kassenärzte: Dr. Altmaier, Markstr. 9, Dr. Helius, Westendstraße 1, Dr. Hees, Kirchgasse 29, Dr. Heymann, Kirchgasse 8, Dr. Jungermann, Langg. 31, Dr. Keller, Gerichtstraße 9, Dr. Lahnstein, Friedrichstraße 40, Dr. Lippert, Taunusstraße 58, Dr. Meyer, Friedrichstr. 39, Dr. Schrader, Elbstraße 2, Dr. Schrank, Albenstraße 40, Dr. Wachenhusen, Friedrichstraße 41.  
Spezialärzte: Für Augenkrankheiten Dr. Mauser, Wilhelmstraße 18; für Hals-, Hals- und Ohrenleiden Dr. Bicker jun., Langgasse 37.  
Dentisten: Müller, Webergasse 3, Müller, Mauritiusstraße 10, Wolf, Nibelberg 2.  
Masseur und Heilgehilfen: Klein, Neugasse 22, Schweibücher, Nibelberg 16, Mathes, Schwalbacherstraße 3, Rosine Frau Freeb, Hermannstr. 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Neugasse 15, für Bandagen u. Firma A. Stoss, Sanitätsmagazin, Taunusstraße 2, Gebirger, Mischbacher, Langgasse 32, für Medizin und bergl. Sämtl. Apotheken hier. F 320

## Chemische Waschanstalt

von  
**Adolf Thöle,**  
Webergasse 45/47.

Chem. Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben, Möbelstoffen, Teppichen etc. — Chem. Reinigen von Polster-Möbeln u. Teppichen direct im Hause, sofort zum Gebrauch fertig.  
E'genes Verfahren.  
Feinste Referenzen über ausgef. Arbeiten.  
Gardinen-  
Wash- und Spinnerei.  
Eigene Reparaturwerkstätte.  
Mässige Preise. 8069

## Alcesamen.

Empfehle zur bevorstehenden Saatzeit zu billigen Preisen:

Aecht Provencer Luzerner, Pfälzer u. Böhm. Rothklee, garantiert seidefrei.

Königsberger Saattwiden, Saathaser u. r., sowie meine beliebte Grassamen-Mischung.

Garantie für größte Keimfähigkeit. Muster stehen gratis zu Diensten.

**Philipp Nagel,**

Neugasse 2, nahe der Friedrichstr. 3062



12 Messer und 12 Gabeln von Mk. 3.— an, 12 britt. Esslöffel von Mk. 2.25 an, 12 britt. Kaffeelöffel von Mk. 1.— an empfiehlt in solider Waare 3559  
**Franz Flössner**  
Wellritzstr. 6.

## Gesundheits-Binden

für Damen, in Qualität, durch guten Sitz und bequemes Tragen sich auszeichnend. 15973

per Dtzd. 1 Mk., per 1/2 Dtzd. 60 Pf.

**Chr. Tauber,**

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. — Telefon 717.

# Portweine

der Real Companhia Vinicola do Norte de Portugal, Oporto.

(Königl. Nordportugiesische Weinbau-Gesellschaft, Oporto).

Grösstes Weinlager Portugals.

Nur reine und ächte Douro-Weine.

Die General-Vortreter der Königl. Weinbau-Gesellschaft:

**W. Nicodemus & Co.,** Weingrosshandlung, Wiesbaden,

führen in ihrem Transitlager, dem einzigen der Gesellschaft in Deutschland, über 20 Sorten Portweine in der Preislage von Mk. 1.50 bis Mk. 10.— pro Flasche.

Die Portweine können auch in Gebinden, verzollt oder unverzollt — laut Specialofferte — bezogen werden.

Niederlagen bei: F. Groll, Ecke Adolphsallee und Goethestrasse, W. Schild, Drog., Friedrichstr. 16, F. Klitz, Rheinstr. 79, F. A. Müller, Adelheidstr. 32, Frau Jung, Adelheidstr. 20, J. Schaab, Grabenstr. 3, E. Horn, Schlichterstr. 16. 16708

**Stemler's** 100 jähriger Erfolg.  
**Friedrichsdorfer**  
**Zwieback**  
Ferd. Stemler  
Friedrichsdorf (Taunus).

Alleinverkauf **August Engel,** Wiesbaden,

Hoflieferant

Sr. Majestät des Kaisers u. Königs und vieler anderer in- und ausländischer Höfe.

Hauptgeschäft: Taunusstrasse 12-16. 4108  
Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

## Diamant-Mehl 10 Pfd. Mk. 1.70,

feinstes aller Blüten- resp. Confectmehl.  
Weizenmehle bei 10 Pfd. à 15, 14 u. 13 Pf.  
Prechese.

**C. F. W. Schwanke,** Schwalbacherstraße 49. Telefon 414.

## Kaffee

Reis frisch, geröstet in nur rein schmeckenden Qualitäten und vorzüglichen Mischungen per Pfund 30, 90, Mk. 1, 1.20, 1.40, 1.60 u. 1.80.  
Feinster Perlkaffee Pfd. Mk. 1 u. 1.10.  
Renado-Liberia, riesengroße Bohnen, fein, Mk. 1.20. 2850

Bei Abnahme von 5 Pfund an liefert innerhalb 10 Minuten ganz frische Lösung.  
**Adolf Haybach,** Wellritzstraße 22. Telefon 2187.

## Bürstenwaaren-Magazin

24 Kirchgasse 24 **M. O. Gruhl,** 24 Kirchgasse 24 (Tel. 2199), empfiehlt sein grosses Lager sämtlicher

**Besen- und Bürstenwaaren**

in nur prima Qualität zu billigsten Preisen. Neuanfertigung sowie Reparaturen aller Bürstenwaaren in kürzester Frist. Haushaltungsseifen, Schmierseifen, Toiletteseifen, sowie alle Wasch- und Putz-Artikel. 3979

Neben der Adler-Apotheke!

## Ich verkaufe! Ich verschleudere!

Na Americ. Petroleum per Str. 15 Pf.  
Brennspiritus per Str. 31 Pf.  
Salzöl, in Qualität, v. Schoppen 40 u. 50 Pf.  
Schmalz per Pfd. 52 Pf.  
Satz per Pfd. 9 Pf.  
Sauerkraut per Pfd. 8 Pf.  
Gingemaße Bohnen, löse gemogen, Pfd. 25 Pf.  
Griesmehl per Pfd. 18, 20 Pf.  
Recht per Pfd. 15, 16, 18, 20 Pf.  
Reis per Pfd. 15, 20, 24 Pf.  
Gerste per Pfd. 15, 20, 24 Pf.  
Brod per Loth 37, 38, 41, 44 Pf.  
Rudeln per Pfd. 20, 24, 30, 36 Pf.  
Zweckchen per Pfd. 20, 22, 25, 40 Pf.  
Ringapfel per Pfd. 35, 40 Pf.  
Seife per Pfd. 21, 22, 23 Pf.  
Schmierseife per Pfd. 18, 20 Pf.  
Thomson's Seifenpulver per Pfd. 14 Pf.  
Müller's Seifenpulver 9 Pf.  
Niederkorn per P. 10 Pf. 3 Pf. 28 Pf.  
Schwedisch Feuerzeug 9 Pf.  
Preissen-Katzenberg per Pfd. 23 Pf.  
Gemischte Marmelade per Pfd. 24 Pf.  
Apfelgelee, verändert, per Pfd. 25 Pf.  
Kaisergelee per Pfd. 22 Pf.  
Käsebrant per Pfd. 16 Pf.  
Mäthenbottig, beiter, per Pfd. 40 Pf. 4802  
Gelbe Kartoffeln per Pfd. 19 Pf.

**Carl Kirchner,**  
Wellritzstraße 27, Ecke der Seemannstraße.  
Hilfstr. Adersstraße 31.

Von täglich frisch eintreffenden Kilgutsendungen.

## Feinste Hofgut-Tafel-Butter

per Pfd. Mk. 1.15.  
Land-Butter  
per Pfd. Mk. 1.—

## Feinste Centrifugen-Molkeret-Süßrahmbutter.

Diverse Käse!

Deutsche Weichkäse, Schweizer Käse, Holl. Käse, Französ. Käse.

Handkäse, Bauernkäse  
empfehlen billigst

**J. Hornung & Co.,**

Telefon 392. 3. Häfnergasse 3. Telefon 392.

## Hausfrauen. Zum Hausputz

nehmen Sie Mühlberg's Möbelputzmittel zum Selbstgebrauch, ist nachweislich bestes Fabrikat der Gegenwart, macht alle und aus-geschwächte Möbel aller Holzarten, Piano's etc. spiegelblank. Leicht zu handhaben für Jedermann. Zu haben in Flaschen Mk. 1.— und 1.50 in allen besseren Drogeriehandlungen. Achten Sie auf die Schutzmarke „Mühle auf dem Berg“, die jede Flasche trägt.



Wiesbaden, Adolfsstraße 8.

# Nur noch wenige Tage

dauert der Ausverkauf in

## Herren- und Knaben-Garderoben

zu bedeutend ermässigten Preisen.

### Max Davids, Kirchgasse 47.

4523

### Frauen-Sterbekasse.

Sterbrente: 500 Mt. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 Mt. vom 45. Jahre ab 10 Mt. — Die im 15. Jahre bestehende Kasse besitzt einen ansehnlichen Reservefonds. — Ausnahme, auch männlicher Personen, im Allgemeinen ohne ärztliche Untersuchung. Beitritts-Erklärungen nehmen die Vorstandsmitglieder Frauenrecht, Wörthstr. 16, Berghof, Kirchgraben 24, Meuss, Kirchgasse 47, Kern, Sedanstr. 13, M. Lambert, Herosstraße 22, Lüw, Ellenbogengasse 8, Meyer, Westendstr. 5, Opfermann, Hellmündstr. 56, M. Ries, Geisbergstr. 11, Schwarz, Fleischstr. 7, Spies, Hellmündstr. 86, Unverzagt, Adelheidsstraße 42, jederzeit entgegen. F 818

### Christoph-Lack

als Fußboden-Anstrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar, in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, kräftig gelblich, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame Trocknen, das der Cellulose und dem Lack eigen, vermieden wird. 4413

Franz Christoph, Berlin.

Meinige Niederlage für Biesbaden:

Drogerie Moebus, Launusstr. 25.

### Billigster u. sparsamster Küchenbrand sind Brauntöhlen.

Auch zum Abhalten des Feuers vorzüglich geeignet. Stets vorrätig in guter trockener Waare zu Mt. 1.10 per Centner, in Fuhren billiger, bei

Aug. Külpp,

Holz- u. Kohlenhandlung.

Comptoir: Läger: Hellmündstraße 33. Verlängerte Nicolassstraße. Fernsprecher 867. 4712

### Jeder Käufer staunt über unsere außergewöhnlich billigen Preise in fertigen Herren-Kleidern.

Sie finden auf unserem Lager:

Confirmanten-Anzüge der Anzug 9.50, 12, 14, 16 u. 18 Mt.  
Herren-Anzüge zu 9, 12, 15, 20, 25 u. 28 Mt.  
Jünglings-Anzüge zu 6, 8, 9, 10 u. 12 Mt.  
Knaben-Anzüge, 7-12, zu 4, 6, 7 u. 8 Mt.  
Kinder-Anzüge, 1-7, zu 2.50, 3.50, 4, 5 u. 6 Mt.  
Herren-Hosen (Luch) zu 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 u. 10 Mt.  
Damen-Hosen von 1.80 Mt. an.  
Knaben-Hosen von 1 Mt. an.  
Kellner- u. Diener-Hosen zu 5, 6, 7 u. 8 Mt.  
Hosen u. Westen! Einzelne Saccos.  
Arbeiter-Hosen zu 1.90, 2.50, 3 u. 3.50 Mt.

Alle Berufskleider zu sehr niedrigen Preisen:

Schlosser- u. Maschinisten-Anzüge in blau Leinen von 2.80 Mt. an.  
Conditor-Jacken, Friseur-Blousen, Metzger-Jacken, Maler-Kittel, Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Socken, Schirme etc.

Zu jedem Anzug geben wir eine elegante Cravatte gratis! 4227

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14, am Schloßplatz in Biesbaden.

### Für Confirmanden.

## Atelier Julius Jacob,

Königl. Hof-Photograph,

52. Wilhelmstrasse 52.

Mein Atelier bleibt Sonntag, den 31. d. M., bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. 4774

## Walhalla - Theater.

Heute Samstag:

Fortsetzung der gr. internationalen

## Ringkämpfe.

Eberle gegen Lemmarz (Kön.),  
Chorello (Spanien) Pierre (Frankreich),  
Belling (Berlin) Hainel (Maina).

Dazu

### das grossartige Programm.

Anfang der Vorstellung präcise 8 Uhr,  
Beginn der Ringkämpfe " 10 "

Kassen-, Vorverkaufs- und Abonnementspreise wie gewöhnlich. Näheres besagen die Plakate und Austragzettel. 4931

### Photograph. Anstalt

## Georg Schipper,

Saalgasse 36, 4474

empfiehlt sich bei vorzüglicher Ausführung.

### Petroleum - Heizöfen

## „Ardent“

anerkannt bestes Fabrikat. 2367.  
Garantie für rauch- u. geruchloses Brennen.

Eine Explosionsgefahr ist bei „Ardent“ vollständig ausgeschlossen.

## L. D. Jung,

Telephon 213, Kirchgasse 47,  
Eisenwaren und Haus- und Küchengeräte-Magazin.

### Weinhandlung.

Ich empfehle zu bevorstehenden Confirmationen und Festtagen meine selbstgezogenen Weine (naturrein) in Flaschen von 60 Pf. an (ohne Glas), in Gebinden entsprechend billiger. 4071

## H. Schumacher,

Wellrinstraße 33.

50 Kisten

## Gemüse = Ruedeln,

extra bestimmt für die Charfreitags-Woche,  
per Wfd. 30 u. 23 Pf., offerirt 4878

## Altstadt-Consum,

Wicheraergasse 31.

Für Friseur! Ein Aushängearm mit Becken, eine Serviettenpresse, 1 Aushängeschild billig abgegeben bei W. Jenett, Hüfnergasse 1.

### Direct importirte Bordeaux-Weine.

Medoc Flasche 1.10,  
St. Julien Flasche 1.30,  
Vino da Pasto (ital. Rothwein) 50,  
bei 12 Flaschen je 5 Pf. billiger. 8078

## Carl Erb,

Adelheidsstr. 76. Telephon 2282.

Die billigsten, frischesten, schwersen

## Gier

erhalten Sie

Saalgasse 4. K. Jeckel, Saalergasse 4.

Ich offerire:

Frische Siedeler Stück 5 Pf., 25 Stück 1.20 Mt.,

Schwerste frische Gier Stück 5 1/2 Pf. u. 6 Pf., 25 Stück 1.30 u. 1.45 Mt.,

Schwerste frische Italiener Stück 7 Pf., 25 Stück 1.70 Mt.,

bei größerer Abnahme alle Sorten bedeutend billiger. Liefere Alles frei ins Haus.

**Kinder-Kleidchen** von 75 Pf. an in reichster Auswahl.  
Friedr. Exner,  
Neugasse 14. 4273

### Pehl's selbstdichtender

## Wasserbahn Triumph

ist zu haben bei dem Erfinder 16685

W. Pehl sen.,

Stückerstraße 24.

Der Preis ist nicht höher als der gewöhnlicher Niederdruck-Dähne.

## Ia Saat-Hafer,

## Ia Saat-Mais,

## Ia Saat-Wicken

empfehlen preiswürdig 3575

## S. J. Meyer,

Tel. 413. Kirchgasse 36.

Gutes bürgerliches Mittagessen wird außer dem Hause abgegeben. Vertramstr. 22, Part., Florcing. 8063

### Streben

Sie wirklich vorwärts in der Welt,

dann kaufen Sie Ihre sämmtlichen

## Schuhwaaren

in dem als nur recht bekannten Schuh-Lager

## Joseph Fiedler,

9. Mauritiusstr. 9.

Nur beste Waare.

Billigste Preise. Größte Auswahl. 4709

## Weiterer Kohlen-Abschlag

ab 1. April.

## Wilh. Linnentohl,

Ellenbogengasse 17. Fernsprecher 527. 4915

# Martin Wiegand,

37 Langgasse 37,

empfiehlt zur

## Eröffnung der Frühjahrs - Saison

seiner Ateliers zur Anfertigung von

Costümes, Blousen, Tailor made- u. Jacket-Costümes, Capes, Jackets u. Mänteln.  
**Braut - Ausstattungen.**

Verkauf von fertiger Confection enorm billig.

4027

### Verband deutscher Maler, Tüncher und verw. Berufe,

Filiale Wiesbaden.

Zu dem am Sonntag, den 31. d. M., im Saale der Turn-Gesellschaft, Beltrichstraße 41, stattfindenden

### 4. Stiftungs-Fest

erlauben wir uns, unsere Kollegen, sowie Freunde und Gönner hiermit höflichst einzuladen. Die Veranstaltung findet bei Bier statt. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Eintritt 30 Pf., eine Dame frei. Anfang 4 Uhr. Karten-Vorverkauf bei **Paust, Schulgasse**, und an der Kasse. **Das Comité.**

**Patente** Gebrauchsmuster-Schutz, 1510  
Waarenzeichen etc. erwirkt  
Ernst Franke, Civ.-Ingen., Bahnhofstr. 16.

### Gemeinsame Ortskrankenkasse

zu Wiesbaden.

Unsere Mitglieder bringen wir hierdurch zur Kenntniss, daß der Kassenvorstand, Herr **Dr. Keller**, vom 1. April cr. nach **Gerichtsstraße 9** verzogen ist.  
Wiesbaden, 1. April 1901.

Der Kassenvorstand:  
**Karl Gerich**, Vorsitzender.

schneeweisse Wäsche will, nehme zum Waschen nur **Merker's Seifenpulver**, Marke 8491

# Wer „Löwenkopf“.

Vertreter: **W. Anacker**, Bismarckring 15.

### Confirmations-Kaffee

gebr. per Pfd. Mk. 1.40

Witten-Kaffee gebr.	per Pfd. Mk. 1.20
Hotel-Kaffee	„ „ „ 1.10
Haushalt.-Kaffee gebr.	„ „ „ 1.-
Campinas-Kaffee	„ „ „ .82
Würfelkaffee, 1. Qual.	„ „ „ .82
feinst. Salatöl per Schoppen	„ „ „ .40
Amerikanisches Schmalz	„ „ „ .48
Schweine-Schmalz	„ „ „ .54
Rohmehl	„ „ „ .13
Ruchentmehl	„ „ „ .15
feinstes Weizenmehl	„ „ „ .17

Schinken, Cervelatwurst, Weine aus Elvillo von 60 Pfg. an, Feiertags-Wein fl. 75 Pfg. offerirt 4879

### Altstadt - Consum,

Nichtraße 31, nächst der Goldgasse.

Wartenarb. w. g. u. b. bei Schulberg 9, Pt.

## Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

sind die folgenden:

- Jarstraße:** Menzel, Emserstr. 48;
- Adelheidstraße:** Birk, Ede Dranienstr.; Jung Wwe., Ede Adolphallee; Nicolay, Ede Karlsruh; Erb, Ede Schiersteinerstr.
- Adlerstraße:** Groß, Ede Schwalbacherstr.; Schiebler, Ede Schachtstr.
- Adolphsalce:** Jung Wwe., Ede Adelheidstr.; Brodt, Albrechtstr. 16; Groß, Ede Goethestr.
- Albrechtstraße:** Brodt, Albrechtstr. 16; Pinnenlohl, Ede Morischstr.; Kolb, Albrechtstr. 42.
- Bahnhoftstraße:** Engelmann, Bahnhoftstr. 4.
- Bertramstraße:** Prinz, Ede Eleonorenstr.; Eusebald, Ede Bismarck-Ring.
- Bismarck-Ring:** Eusebald, Ede Bertramstr.; Häppler, Ede Bleichstr.; Reudermans, Ede Hermannstr.; Loos, Ede Vorstr.
- Bleichstraße:** Schan, Ede Helenestr.; Scherger, Ede Hellmundstr.; Weimer, Ede Walramstr.; Häppler, Ede Bismarck-Ring.
- Glückerstraße:** Helbig, Glückerstr. 4; Henrich, Glückerstr. 24.
- Gülowsstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16.
- Dambachthal:** Hendrich, Ede Kapellenstr.
- Dohheimerstraße:** Arach, Dohheimerstr. 22; Berghäuser, Ede Zimmermannstr.; Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2.

- Drudenstraße:** Weber, Ede Seerobenstr.
- Eleonorenstraße:** Prinz, Ede Bertramstr.
- Emserstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Faulbrunnenstraße:** Engel, Ede Schwalbacherstr.
- Feldstraße:** Herrmann, Feldstr. 2; Forst, Feldstr. 19.
- Frankenstraße:** Rudolph, Ede Walramstr.; Schurr, Frankenstr. 17.
- Friedrichstraße:** Philippi, Ede Neugasse; Beyriegel, Ede Schwalbacherstr.
- Goethestraße:** Krieger, Goethestr. 7; Groß, Ede Adolphallee; Klee, Ede Morischstr.; Sauter, Ede Dranienstr.
- Gustav-Adolfstraße:** Dieh, Ede Hartingstr.
- Hartingstraße:** Dieh, Ede Gustav-Adolfstr.
- Helenestraße:** Schaal, Ede Bleichstr.; Dehlschlager, Ede Beltrichstr.
- Hellmundstraße:** Gaybach, Ede Beltrichstr.; Bürgerer Nachf., Hellmundstr. 85; Scherger, Ede Bleichstr.
- Herderstraße:** Lok, Ede Körnerstr.
- Hermannstraße:** Reudermans, Ede Bismarck-Ring.
- Herrngartenstraße:** Gernand, Herrngartenstr. 7.
- Hirschgraben:** Petry, Steingasse 6.

- Jahnstraße:** Schmidt, Ede Wörthstr.
- Kaiser Friedrich-Ring:** Weber, Kaiser Friedrich-Ring 2; Wobach, Ede Jahnstr.
- Kapellenstraße:** Hendrich, Ede Dambachthal.
- Karlstraße:** Nicolay, Ede Adelheidstr.; Reef, Ede Rheinstr.
- Kellerstraße:** Leudle, Ede Stützstr.; Forst, Feldstr. 19.
- Körnerstraße:** Lok, Ede Herderstr.
- Kirchgasse:** Wirth Nachfolger (Fr. Langsd), Ede Rheinstr.; Stoffen, Kirchgasse 60.
- Lahnstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Lauenburgstraße:** Kolb, Albrechtstr. 42.
- Mauergasse:** Kompel, Ede Neugasse.
- Mauritiusstraße:** Minor, Ede Schwalbacherstr.
- Michelsberg:** Kuceli, Ede Gemeindebadgäßchen.
- Morischstraße:** Pinnenlohl, Ede Albrechtstr.; Weber, Morischstr. 18; Klee, Ede Goethestr.; Maud, Morischstr. 64.
- Nerostraße:** Spelcken, Nerostr. 12; Kimmel, Ede Röderstr.
- Neugasse:** Philippi, Ede Friedrichstr.; Kompel, Ede Mauergasse.
- Nicolaystraße:** Gernand, Herrngartenstr. 7; Krieger, Göthestr. 7.

- Oranienstraße:** Birk, Ede Adelheidstr.; Sauter, Ede Goethestr.
- Philippenbergstraße:** Dieh, Ede Harting- und Gustav-Adolfstr.
- Platterstraße:** Weil, Platterstr. 42.
- Roonstraße:** Birk, Ede Westendstr.
- Rheinstraße:** Wirth Nachfolger (Fr. Langsd), Ede Kirchgasse; Reef, Ede Karlsruh; Dienstkoch, Ede Wörthstr.
- Röderstraße:** Cron, Ede Römerberg; Kiffel, Röderstr. 27; Kimmel, Ede Nerostr.
- Römerberg:** Krug, Römerberg 7; Cron, Ede Röderstr.
- Saalgasse:** Fuchs, Ede Webergasse.
- Schachtstraße:** Schiebler, Ede Adlerstr.
- Scharnhorststraße:** Adermann, Ede Westendstr.
- Schiersteinerstraße:** Erb, Adelheidstr. 76.
- Schwalbacherstraße:** Groß, Ede Adlerstr.; Minor, Ede Mauritiusstr.; Engel, Ede Faulbrunnenstr.; Beyriegel, Ede Friedrichstr.
- Sedauplatz:** Henß, Westendstr. 1.
- Sedauplatz:** Fischer, Walramstr. 31.
- Seerobenstraße:** Klingelhöfer, Seerobenstr. 16; Weber, Ede Drudenstr.
- Steingasse:** Petry, Steingasse 6; Ernst, Steingasse 17.

- Stiftstraße:** Leudle, Ede Kellerstr.
- Tannusstraße:** Grünwald, Tannusstr. 34.
- Walzmühlstraße:** Menzel, Emserstr. 48.
- Walramstraße:** Fischer, gegenüber Sedonstr.; Rudolph, Ede Frankenstr.; Weimer, Ede Bleichstr.
- Webergasse:** Fuchs, Ede Saalgasse.
- Wellrichstraße:** Gaybach, Beltrichstr. 22; Dehlschlager, Ede Helenestr.
- Westendstraße:** Henß, Westendstr. 1; Birk, Ede Roonstr.; Adermann, Ede Scharnhorststr.
- Wörthstraße:** Dienstkoch, Ede Rheinstr.; Schmidt, Ede Jahnstr.
- Yorkstraße:** Loos, Ede Bismarck-Ring.
- Zimmermannstraße:** Berghäuser, Ede Dohheimerstr.
- Ferner in
- Giebrich:** Heint. Scheurer, Rathhausstr. 11.
- Gierstadt:** Carl Häuser, Rathhausstr. 2.
- Dohheim:** Friedrich Ott, Wiesbadenerstr. 1.
- Erbenheim:** Stahl, Ortsdiener, Moppenstr.
- Kambach:** Carl Schwalbach, Burgstr. 144.
- Sonnenberg:** Philippine Wiefenborn, Thalstr. 2.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint 2 mal täglich in einer Morgen- u. Abend-Ausgabe. Bezugspreis 50 Pfg. monatl. 8 Freibeitagen. Sämtl. Ausgabestellen nehmen Bezugs-Bestellungen auf das Wiesbadener Tagblatt jederzeit entgegen.

## Astronomische Erscheinungen im April 1901.

Der erste Vollmond nach der Frühlings-Tag- und Nachtgleiche tritt in diesem Jahre am 4. April ein. Entsprechend der Bestimmung der Kirchenversammlung von Nicäa im Jahre 325 findet am Sonntag darauf, diesmal also am 7., die Feier des Osterfestes statt. Mit seinem Namen weist dieses durchaus in die Heidenzeit zurück. Denn Ostern war das Fest der Frühlingsgöttin Eostre (angelsächsisch Eostra), der Göttin des aufsteigenden Lichts. Sonst hängt der Name mit Ost, Oster zusammen, wofür wir heute Osten sagen. „Oster“ findet sich nur noch in Zusammensetzungen, z. B. in osterhalb, für ostwärts, ferner in Osterland, Osterwiel, Ostreich, woraus Österreich, endlich Oesterreich wurde. Am 20. des Ostermonats nun gelangt die heute 19,930,000 Meilen entfernte Sonne ins Zeichen des Stiers. Ihr Abstand vom Südpunkt des Horizonts beträgt am 1. Mittags 12 Uhr für Wiesbaden 44° 1'. Die bürgerliche Dämmerung, bei der man in freigelegenen Wohnungen größere Druckluft schon, bezw. noch lesen kann, beträgt 36 Minuten. Die Sonne steht in diesem Fall nicht tiefer als 6½° unter dem Horizont. Die astronomische Dämmerung währt 115 Minuten. Sie beginnt früh mit dem ersten Lichtschimmer im Osten und endet Abends mit Verschwinden des letzten Dämmerlichts. Die Zeitgleichung beträgt am 1. + 4 Minuten 8 Sekunden, am 11. + 1 Minute 13 Sekunden, am 2. — 1 Minute 12 Sekunden und am 30. — 2 Minuten 47 Sekunden. — Der Mond ist Neumond am 18. Er steht in Erdferne am 5., in Erdnähe am 18.

Von Planeten sind im neuen Monat Merkur und Venus nicht sichtbar. Der freundnachbarliche Mars hingegen ist zunächst noch die ganze Nacht hindurch zu beobachten. Die Lichtstärke nimmt zwar ab; immerhin aber strahlt er noch wie ein Stern 1. Größe. Der Standort ist das Bild des Löwen. Jupiter, der größte Planet, geht zu Ende des Monats schon

etwas vor Mitternacht im Südosten auf und steht bei Sonnenaufgang in der Mittaglinie. Die vier größeren Monde sind im Feldstecher leicht zu bemerken. Etwas später als er erhebt sich in derselben Himmelsgegend Saturn. Die große Achse des Ringsystems erscheint jetzt 2,45-mal so groß als die kleine. Uranus zeigt sich ein wenig später im Südosten und befindet sich im Schützen. Der grünlich schimmernde Planet, der die Lichtstärke eines Sternchens 6. Größe hat, ist mit bloßen Augen schwer aufzufinden. Neptun endlich, der seinen Standort in den Zwillingen hat, ist nur in großen Fernrohren zu bemerken. — In Mondnähe stehen Jupiter und Saturn am 11., Uranus am 12. und Mars am 27.

Wegen des späteren Eintritts bölliger Nacht betrachten wir den Fixsternhimmel am 1. erst um 10 Uhr. Am 15. viele er um 9 und am 30. um 8 Uhr das gleiche Bild. Auf der westlichen Hälfte befinden sich die schönsten Sternbilder, die sich aber zum Teil leider schon verabschieden. So ist der herrliche Orion bereits im Begriff im Westen unterzugehen. Der helle Rigel ist nicht mehr zu sehen und die 3 Gürtelsterne, sowie die rötliche Betelgeuze sehen schon hart am Rande des Himmels. Nördlich davon wandelt der Stier seinen Pfad weiter. Nach Verlauf einer Stunde sind Siebengestirn, Regengestirn und Aldebaran verschwunden. Westlich davon erfreuen uns die Sonnen der Kassiopeja, die sich zum Teil in der Milchstraße befinden. Westlich vom Orion flammte im Bild des Fuhrmanns die Kapella auf, deren Licht 29 Jahre Zeit nötig hat, um bis zur Erde zu gelangen. Südlich davon ziehen die Zwillinge Kastor und der hellere, südlicher stehende rötliche Pollux ihre Straße dahin. Fast südlich von diesem Bild flackert der gelbliche Prokyon, und ziemlich westlich davon geht Sirius, der hellste Fixstern, zur Rüste. Westlich vom Prokyon erkennen wir im großen Bild des Löwen den Regulus, der ein bläulichweißes Licht hat. Westlich von der Kapella endlich begegnen wir dem Polarstern. — Der Osthälfte des Himmels gehört der Große Wagen an. Die Sterne Dubhe und Merak, also die Hinterräder, stehen hoch über uns. Die Deichsel

zeigt nach Osten. Südöstlich von dieser strahlen die Sterne des Bootes, deren hellster der orangefarbige Arkturus ist. Diese Sonne ist 30 Lichtjahre, also noch etwas weiter als Kapella, von uns entfernt. Westlich erfreut uns das Bild der Krone, deren Strahlenkranz das Diadem der Ariadne vorstellt. Diese war nach der griechischen Sage eine Tochter des Königs Minos von Kreta. Sie half dem Theseus aus den Irrgängen des Labyrinth, wo er den Minotaurus erlegte, mittels eines Fadens den Rückweg finden. Der Minotaurus war ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier. Er konnte nur mit Menschenfleisch gefüttert werden, wozu die Athener alle neun Jahre 7 Jünglinge und 7 Jungfrauen liefern mußten. Ziemlich südlich vom Arkturus begegnen wir im Bild der Jungfrau der in weißlichem Licht funkelnden Spika, während wir nördlich von der Krone in der Tier die saphirfarbige Wega und nordwestlich von dieser den Deneb im Schwan emporgesehen sehen. Nördlich von der Deichsel des Großen Wagens erkennen wir den Kleinen Wagen, ein verkleinertes, umgekehrtes Abbild der sieben hellen Sterne des ersten. So sind denn an Sternen 1. Größe gleichzeitig 11 sichtbar: Aldebaran, Arkturus, Betelgeuze, Deneb, Kapella, Pollux, Prokyon, Regulus, Sirius, Spika und Wega. — Der Durchgang durch die obere Mittaglinie (zwischen dem Nordpol des Himmels und dem Südpunkt des Horizonts) erfolgt in der Nacht des 1. beim Mars um 9 Uhr 12 Minuten, Regulus 9 Uhr 25 Minuten, Mond 10 Uhr 30 Minuten, Spika 12 Uhr 41 Minuten, Arkturus 1 Uhr 32 Minuten und Antares 3 Uhr 44 Minuten. Durch die untere Mittaglinie (zwischen dem Nordpol des Himmels und dem Nordpunkt des Horizonts) ziehen in derselben Nacht der Polarstern 12 Uhr 45 Minuten und Kapella 4 Uhr 32 Minuten. Aufgang, Durchgang und Untergang der Fixsterne erfolgen in jeder nächsten Nacht um rund 4 Minuten früher.

Sternschnuppen pflegen im April auszugehen vom 12. bis 24. vom Bild der Jungfrau, am 18. und 19. aus der Umgebung des Arkturus, am 19. von der Wega, am 20. und 25. vom Herkules und am 30. vom Drachen. Dr. R.

### Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochgeschätzten Kundschaft, sowie einem mir wohlwollenden Publikum theile ich hierdurch ergebenst mit, daß mein seit Jahren Friedrichstraße 7, Ecke Delaspestraße, betriebenes Friseur-Geschäft von Montag, den 1. April, ab, sich

**Friedrichstraße 29,**

gegenüber dem Rath. Pfarrhaus, befindet.

Mit der Bitte um ferneres Wohlwollen. zeichnet

Hochachtungsvoll

**Adolf Birk.**

## Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zu dem heute Abend 8 Uhr in der Turnhalle (Hellmündstraße) stattfindenden Bismarck-Commerz sind unsere Mitglieder freundlichst eingeladen. F 391 Der Vorstand.

Meine

**Schuhwaarenhandlung und Maßgeschäft**

befindet sich jetzt

**Ecke Rhein- und Morikstraße.**

Größte Auswahl. — Billige Preise. Prompte reelle Bedienung. 4930

**Heinrich Dorn,**  
Schuhmachermeister.

35 Pf. Leinölfirmiß Sch.

Farben-Consum, 30. Grabenstraße 30.

### Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Nachbarschaft und Freundschaft die Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Abend

**Mauergasse 15**

ein  
**Colonialwaaren-Geschäft**

eröffnet habe und ich um geneigte Abnahme bitte, indem ich nur stets beste Waare führen werde.

Hochachtungsvoll

**A. Fischer.**

Sp.: Engel's Siroccokaffee u. Thee.

### Stereoscopen (amerik.)

für jedes Auge verstellbar, von Mk. 1.— an, Stereoscophilder (Photographien) von 10 Pf. per Stück an in grösster Auswahl empfiehlt 4905

**H. Kneipp, Goldgasse 9,**  
Handlung fotogr. Artikel.



**Glaschen-Schränke,**

solid, mit sicherem Schloß, in allen Größen empfiehlt billigst 4742

**Franz Flössner,**  
Bähringstraße 6.

### Oster-Postkarten,

Confirmations- und Communion-Karten, Confirmations-Geschenkbücher in grosser Auswahl empfiehlt 4196

**Christian Schiebeler,**  
51 Langgasse 51, nahe d. Kranzplatz.

**Fußbodenlade, Delfarben, Wiesel, Parquetwachs, Stahlpäne**

empfehlen

4947

in bester Qualität und zu billigsten Preisen

**Drogerie A. Berling,**  
Gr. Burgstraße 12.

## Confirmanden-Geschenke.

Elegante, praktische und sehr preiswerthe Neuheiten für Knaben und Mädchen zu 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.— Mk. etc. 3893

Garantie-Taschen-Uhren Mk. 3.—

**Kaufhaus Führer,**

48. Kirchgasse 48.

Telephon 2048.

### Reuch- und Krampf-

Dusten, sowie Brust-Katarche finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. Best.: 10% Alliumsaft und 90% reink. Zucker. Zu haben in Beuteln à 25 u. 50 Pf., sowie in Schacht. à 1 Mk. i. d. Germania-Drog., Rheinstr. 55, Otto Siebert, Drog., am Markt, u. E. Meckus, Drog., Lannusstr. 25. 8637

## Gier-Abschlag.

Frische Landeier St. 5 Pf., 25 St. 1.20 Mk. Ital., größte Waare, 25 St. 1.40 und 1.60 Mk. Heidefeldstr. Carl Erb, Telephon 76. 2284.

Filiale: Schierstein. 4278

## „Brindisi“

(italienischer Rothwein)

in tadelloser Qualität, chemisch untersucht, per Fl. 80 Pf., bei 13 Fl. 75 Pf. ohne Glas, empfiehlt 4545

**J. Rapp Nachfolger**  
(Inh. Oscar Roessing), Colonialwaaren-, Delicatessen-, Weinhandlung, 2 Goldgasse — Goldgasse 2.

Ferner zu haben bei:

M. Beysiegel, Friedrichstraße 50, Hch. Stückert, Saalstraße 24, Wilh. Laux, Gustav-Adolfstr. 16, Wilh. Kohl, Röderstraße 21, Fritz Walther, Hirschgr. 18a.

## Mehl! Schmalz! Eier!

Feinste Weizenmehle 15, 18, 20 Pf., feinstes Tafelschmalz 60 Pf., feinste frische Siede-Eier 5, 6 u. 7 Pf., Alles bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt 4871

**Hermann Neigenfind,**  
Telephon 816. Drantenstraße 52, Ecke Gertr. Str.

## Gier-Abschlag.

Frische Siede-Eier St. 5, 25 St. 1.20 Pf., Schwere Siede-Eier 2 St. 11, 25 St. 1.35 Pf., Schwere Steiner 4 St. 6, 25 St. 1.40 Pf., Schwere Italiener Eier 4 St. 7, 25 St. 1.60 Pf.

## Consumhalle

Jahnstr. 2, Morikstr. 16, Sedanplatz 3. Telephon 478.

## Bestfastiges Müllerbrod.

Waisbrod pro Laib 39 Pf., Gemisfastes Brod " " 37 " Kornbrod " " 35 "

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49.

Telephon 414, gegenüber der Winter- und Blatterstr.

## Rath in Rechtssachen

orthellit

**J. Kaschau,**

Büreau für Besorgung fremder Rechts-Angelegenheiten.

**Bismarckring 14, Part.**

Telephon No. 2453.

Haltestelle der Strassenbahn.

Sprechstunden von 8½—10 Vorm., und von 2—4 Nachm. 1504

**Baupläne.**

Mittwoch, den 3. April d. J., von 9 bis 11 Uhr...  
Wiesbaden, 29. März 1901.  
Königliches Domänen-Verwaltung.

**Wallhalla-Haupt-Restaurant**

Mittwoch, den 3. April d. J., von 9 bis 11 Uhr...  
Wiesbaden, 29. März 1901.  
Königliches Domänen-Verwaltung.

**Gelegenheitskauf.**

Ruhb. Hüfte, matt u. blank, innen Eichen, Herrsch. Schreibtisch, Trümeaus und Heller Spiegel billig zu verkaufen Schwabacherstr. 37. 4946

**Garten-Anlagen**

Ausführung und Instandhaltung von Garten-Anlagen jeder Art. Karl Reinhard, Bureau: Dambachtal 3, Park.

**Ruder-Club Wiesbaden 1888.**



Bei Eröffnung der diesjährigen Ruder-Saison

beehren wir uns Freunde unseres Sports zum Eintritt hiermit ergebenst einzuladen. Näheres in den jeden Sonntag Abend im Clublokal „Alter Nonnenhof“...

**Wohnungswechsel.**

Meiner werthen Anwartschaft zur Nachricht, dass ich meine Wohnung von Moritzstr. 7 nach Moritzstr. 6, Etz. 2 St., verlegt habe.

L. Fereken, Schuhmachermeister.

**Hch. Nagel, Sattlerei,**

Goldgasse 1, empfiehlt

Schulranzen und Taschen, sowie eine neue praktische Säckertasche für ältere Mädchen, Reis- und Handtaschen und alle in dieser Fach einschlagende Artikel.

**Preise für Seife erster Qualität.**

Proz. Seifenring bin ich in der Lage, wesentlich unter Fabrikpreis anzubieten:  
Prima weiße Kernseife 23 Pf. p. Pfd.  
Prima hellgelbe Kernseife 22 Pf. p. Pfd.  
Prima weiße Schmierseife 18 Pf. p. Pfd.  
Prima gelbe Schmierseife 17 Pf. p. Pfd.

C. F. W. Schwanke, Schwabacherstr. 49, gegenüber der Guter- u. Blatterstr. Telefon 414.

**Eine Parthie Schnittbohnen**

empfehle, so lange Vorrath, per 2-Pfd.-Dose 36 Pf., per 5-Pfd.-Dose 85 Pf.

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

**55 Pf. Spiritus-Farben Pfd.**

Farben-Consum, 30. Grabenstr. 30.

Für den Verkauf Geraer Damenkleider- u. Herrenstoffe nach neuester reichhalt. Collection... Alwin Dürre Jr., Gera, Rouss, Amt 2.

Jede Dame kann sich das Äußere und lässige Anprobieren ihrer Garderobe ersparen, wenn sie ihre Schritte nur durch die Academie Rheinstr. 59 bezieht.

Pariser Schneiderin empfiehlt sich eleg. D. in u. aus Haus. Mlle. S. S. 14 Amt 2. Gratis! Unterricht im Musterzeichnen f. d. Damen-Zuschneidekunst d. Schnellchnitt-Apparat „Columba“...

Hochherzogliche große Villa mit Stallung, Dampfheizung, elektrischem Licht und extra Baderäume, in bester Lage, frei gelegen, mit sehr elegantem, gediegenem, neuem Meublement...

**Leipziger Neuesten Nachrichten**

mit dem volkswirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage: Blätter für Belehrung und Unterhaltung.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen und werden wegen ihrer gut orientierenden Leitartikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen größeren Blättern Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Zahlreiche eigene Depeschen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musik-Kritiken, täglicher Courszeitung der Leipziger und Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnsliste der Königl. Sächs. Landeslotterie machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lebenswerth für Jedermann.

**die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen**

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten (an über 2000 Postorten) haben, als wirksamstes Infectionsorgan zu empfehlen. Die Leipziger Neuesten Nachrichten werden mit den Nachrichten und ersten Frühjügen verkauft, so dass die Nummer bei Orten mit guter Zugverbindung, z. B. Berlin, Dresden, Plauen, Chemnitz etc., schon mit der ersten Postausstrahlung in die Hände der Abonnenten gelangen.

Probennummern und Kostenanschläge für Inserate stehen durch die Expedition, Leipzig, Peterssteinweg 19, gratis und franco zur Verfügung.

Advertisement for 'Drucksachen für alle Familienfeste' by L. Schellenberg's Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden. The ad lists various services: Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Hochzeits-Zeitungen, Hochzeits-Lieder, Geburts-Anzeigen, Einladungen, Tischkarten, Menus. It also includes a small illustration of a child.

Allen, die bei dem Heimgange meiner lieben Frau, unserer guten treuen Mutter so herzlichen Anteil nahmen, unseren innigsten Dank. Carl Meyer und Familie. Wiesbaden, den 30. März 1901.

**Warnung.** Bei dem Einbruch am 26. d. M. wurde mir u. A. gestohlen: 1 Militärpfeife, 1 Checkbuch der Wiesbadener Bank, 1 Geschäftsstempel, 2 Schulscheine und warne ich vor Ankauf bezw. Weiterverkauf dieser Sachen. E. M. Klein, Kleine Burgstr. 1, Delicatessen-Handlung.

Ein tücht. Gärtner empfiehlt sich z. Reparaturen, sowie Unterhalten v. Gärten d. prompt. Bed. R. Rehrstr. 12.

**Weißzeug-Näherinnen** für Maschine und Hand gesucht. H. W. Erkel, Wilhelmstraße.

**Ein anständ. Mädchen,** welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Rheinstraße 8.

Ein tüchtiger Tapezierer gesucht für dauernd gesucht. H. Steuerragel, Frankenstr. 5.

Ein Schriftsetzerlehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Edel'sche Buchdruckerei, Wiesbaden, Al. Schwabacherstraße 3.

**Ein gelbes Portemonnaie** Freitag Nachmittag in der Rheinstraße, Langgasse oder Wilhelmstraße verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Taunusstraße 6, 3 bei Hrl. Kochlitz.

**Verloren** ein kleiner Brillant vor circa 14 Tagen vom Meiner Casé bis zur Taunusstraße. Gültigen Finder bittet man, gegen angemessene Belohnung abzugeben Taunusstraße 46.

**Schwarzer Kater,** mittelgroß, am 15. März abhanden gel. G. Belohn. abzug. Kapellenstr. 17, i. 4929

**M.** Siehe, wie die Herbstzeitlose, bühelnd nach dem Schein der Rose, — Sich mit Färbungsfarbe schminkt — Aber weh! der Seele, welche hingelockt an ihrem Reize, — Statt des Seines, Gift trinkt. — Also weh! wenn falsche Herzen mit Dir heil'ge Liebe schenken, — Deiner spotten, Aversität! — Hast Du solchen Trug empfinden, zieh' den Reiß aus Deinen Banden, — Seele, Du vermachst es nicht. Entfagen und überwinden darf man nicht, was so edel gut ist! Wenn nicht erwidert wird, ist es für sich selbst eine Wunde, ein Trost im traurigen Leben!

**Familien-Nachrichten**

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

**Aus den Siebricher Civilstandsregistern.** Geboren. 18. März: dem Tagl. Heinrich Philipp Krüner e. T., Anna Margarethe Maria Rosa; dem Schmied Johann Michael Schäfer e. T., Frieda Marie Gertrude. 19. März: dem Tagl. Philipp Riefer e. T., Juliane Philippine Josephine; dem Dachdeckermeister Peter Wilhelm Karl Rathgeber e. T., Lina Anna Wilhelmine. 20. März: dem Tagl. Wilhelm Karl Metz e. T., Wilhelmine Helene; dem Maurer Heinrich Martin Radv e. S., Karl August. 21. März: dem Maurer Joseph Ludwig e. T., Auguste Marie; dem Kaufmann Meyer Rosenthal e. S., Ernst. 22. März: dem Tagl. Karl Sebastian e. S., Wilhelm Karl; dem Tagl. Joseph Bar e. T., Antonie; dem Seemann Georg Bender e. S., Georg; dem Bahnhofsarbeiter Wilhelm Vedner e. S., Ludwig Wilhelm; dem Cigarrenmacher Peter Riering e. S., Friedrich Albert. 23. März: dem Tagl. Philipp Adam Kunzer e. S., Theodor Philipp. 24. März: dem Zimmermann Gg. Pauli e. S., August. Ausgeboren. Kaufmann Ernst Karl Schmidt, wohnhaft zu Warburg, mit Katharine Marie Johanna Hübender, wohnhaft hier. Tagelöhner Jakob Böhm mit Ehegattin Reichenbach, Beide hier wohnhaft, Wagenführer an der Straßenbahn Adam Dannebaum, wohnhaft hier, mit Margarethe Rosa, wohnhaft zu Mainz. Fabrikarbeiter Johann Bannecker mit der Witwe Katharine Wilhelmine Gerbard, geb. Ritter, Beide hier wohnhaft. Schuhmachermeister Otto Robert Kemptner, wohnhaft hier, mit Marianne Reiche, wohnhaft zu Wiesbaden. Fabrikarbeiter Johann Leonhard Grob, wohnhaft hier, mit Susanna Karoline Kern, wohnhaft zu Gumb. Berehelicht. 23. März: Dozent an der Königl. Landwirtschaftl. Hochschule zu Berlin Dr. phil. Robert Edmund Konrad Albert mit Clara Lina Louise Dyckerhoff, wohnhaft hier. Tagl. Christian Voller, wohnhaft hier, mit Katharine Derb, wohnhaft zu Wiesbaden. 27. März: Dr. med. Ernst Karl Prochinski, wohnhaft zu Seebad Heringsdorf, mit Martha Clara Veltshausen, wohnhaft hier. Maurer Philipp Wagner mit Clara Deuser, Beide hier wohnhaft. Gestorben. 22. März: verw. Fuhrunternehmerin Elisabeth Weimar, geb. Conradi, 50 J.; Privatier Gustav Adolf Maria Kraeger, 56 J.; Militär-Invalide Carl Heinrich Bergmann, 77 J. 23. März: Rudolf Hermann Schäfer, 2 J.; Johann Joseph, 6. des Tagl. Johann Anton Trautmann, 6 M. 25. März: Ulrike Eleonore Pauline Rothilde, geb. Weber, Ehefrau des Kaufmanns Heinrich Schürmann, 47 J. 26. März: Fuhrknecht Jacob Prückmann, 41 J.